

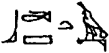
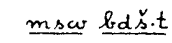
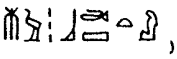
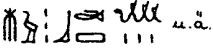


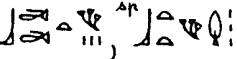
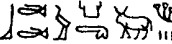













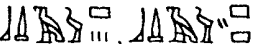



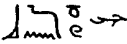

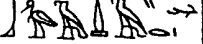






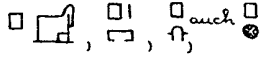



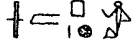


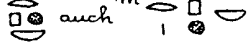
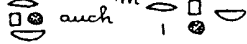
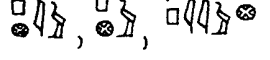



- bdš  Verbum (neben: untergehen) 1. *Pyz.*
- bdš.t  Name einer Göttin 2. 
- msw* bdš.t  die Kinder der b. als Bez. der Feinde des Sonnengottes 3. 
Sp. auch von den Feinden des Königs 4.  u.ä.
- bdd  Substantiv (vom Geruch des Weihrauchs) 5. *Pyz.*
- bdd  eine officinell (u.ä.) verwendete Pflanze 6. 
Med.; Sp.
- bddw.k3  belegt *M.R.* und *Med.* eine officinell verwendete Pflanze oder Frucht 7. 
- bd  Kugel, Ball? 8. *Pyz.* 
- bd  Gussform o.ä. 9. *A.R.* (bd3)  vgl. das späte *bt.*
- bd3  Art Sans oder Ente 10. *A.R.* 
- bd3  belegt *A.R.*; *M.R.*; *Med.* Topf aus gebranntem Ton 11. 
- bd3  die Mastspitze 12. *Talb.*  auch 
- bd3  belegt *Med.* 
Polster o.ä. (aus Leinen zum Verbinden) 13.
- bd3.t  der Backofen 14. *Sp.*
- bdw  Art kleiner Vogel 15. *M.R.*
- bdn  Verbum (Zustand in dem man nicht gerne geht) 16. *Sargt.*

- bdn  Stock zum Brügeln 1. *Nä.* 
auch 
- bdndn  Verbum 2. *D.18.* vgl. *bdn* vom gehen. 
-  der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt: ein Sarg 3. 
Nur als Schriftzeichen belegt; vgl. auch das folg. Wort.
-  belegt seit *D.18.* vgl. *Kopt.* ποι.
- I. Untersatz, Sockel (aus Holz 4 oder Stein 5). 
- II. *Sp.* oft: Thron (des Königs 6 oder eines Gottes 7) 
-  Name der unterägyptischen Königsstadt, die zusammen mit *dp* das spätere Buto bildete 8. 
- imj-k*  ein Priestertitel in *Edfu* 9. *Sp.* 
-  zur Stadt Buto gehörig, Bewohner von B.
- I. in dem alten Titel: *n3 k nb*  Mund jedes Bewohners von Buto 10  auch 
- II. Alt im Plural: „die zu Buto gehörigen“ als attributiver Zusatz zu einem Substantiv (die Götter 11, die Seelen 12, die Wächter 13) 

III. Seit D.18 in:

p.t "die von Buto" als Bei-
name der Göttin Buto!,
Zumeist in der Verbin-
dung: "die von p und
d.p" d.h. "die von
Buto" 2.
Gr auch als Name der
Hathor 3.

p 

Name eines Vogels 4. Sp.
Ob richtig? Vgl. p.t.

p 

I. belegt Pyg. 5 (und ganz
vereinzelt später 6)
als Nebenform des
Demonstrativums p.w.
Zum Teil sicher nur
aus Platzmangel 7.

II. Spätere Schreibung für
den Artikel p 8.

p 

Krug (für Wein u. dgl.) 9.
Gr.

p.t 

der Himmel.

Kopt. s.a. πε: & φε.

A. Singular.

I. das gewöhnliche und zu allen
Zeiten sehr häufige Wort für
den Himmel als Ort der
Götter und Sterne 10, der
seeligen Toten, der Vögel 11,
der Himmelserscheinungen 12
u. s. w.

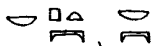
p.t tn

"dieser Himmel" (im
Segs. zu p.t hr.t dem
unteren H.) 13.



nb p.t

"Herr des Himmels".
als Beinamen des Sonnen-
gottes 14, dann auch
beliebiger anderer
Götter 15.



Auch als Beinamen des
vergöttlichten Königs 16.

nb.t p.t

"Herrin des Himmels".
Belegt seit M.R. als Bei-
name der Hathor 1, dann
auch beliebiger anderer
Göttinnen 2.
Auch als Beinamen ver-
göttlichter Königinnen 3.



dd.t p.t

"was der Himmel gibt"
(neben: was die Erde
erschafft u.ä.) als ge-
wählte Bez. der Vögel
als Nahrung u. dgl. 4.
M.R.



hbw mw p.t

"die Feste des Himmels"
d.h. die durch Himmels-
erscheinungen bestimm-
ten Feste 5. Auch im
Singular 6. Seit D.18.



II. als Göttin gedacht 7.
auch:

p.t wr.t

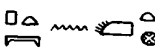
statt des gewöhnlich
üblichen mw.t wr.t 8.



III. bildlich 9 gebraucht. Besonders
a) "Himmel" als Bez. der Kapellen-
decke u.ä. 10.
b) "dein Himmel" für: deine
verehrte Herrin. 11. lit. M.R.
c) in den Ausdrücken:

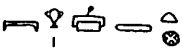
p.t n km.t

"der Himmel Ägyp-
tens" als Name von
Helienopolis 12.
Gr.



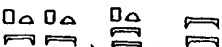
p.t hr s3 t3

"der Himmel auf Er-
den" als Name für
Karnak 13.
Gr.

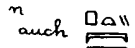


B. im Dual.

die beiden Himmel. 14.



a) als Gegenstück zu "die beiden
Länder" von den beiden
Himmeln Ober- und Unter-
ägyptens 15.

n auch 

b) als Bez. des oberen und des
unteren Himmels.

imj wj p.tj

"zwischen beiden Him-
meln" als Ort wo der Wind weht 16. Gr.



C. im Plural.

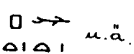
die Himmel 1. Pz.

Kopt. ΠΗΥΕ : ΦΗΟΥΙ.



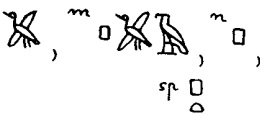
p.t ΔI →

Vermutlich identisch 2 mit p. "Untersatz". Königsgr.



p3 XA

Jüngeres Pronomen demonstrativum: dieser. Seit M.R. Ugl. auch t3 und n3 sowie p3j und p3w.



I. substantivisch gebraucht, besonders mit folg. Relativsatz u. ähnl. 3. Auch:

p3 p.w N. "dieser ist N." 4. M.R. vgl. Kopt. ΠΑΙ.



II. vor dem Substantiv.

a) als Demonstrativum: "dieser N." 5. Seit M.R. (später selten).

vgl. Kopt. ΠΕΙ-

b) als Artikel: "der" Seit Westcar; später sehr häufig. Kopt. Π-

In der Verbindung:

p3 dj N. "der welchen Gott N. gegeben hat" in Personennamen 6.



Seit D. 22. griech. ΠΕΤΕ-, ΠΕΤ-(u.ä) hebr. יוֹד in יוֹד יוֹד. assyr. putu-, pat-(u.ä)

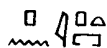
III. als Possesivpräfix in

p3 n "der von" d.h. "der Fürst von" "der Sohn des ... u.ä" 7. (auch ohne n 8) N. Kopt. ΠΑ-

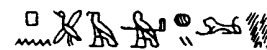


Auch in den Festbezeichnungen 9, die den späteren Monatsnamen zu Grunde liegen:

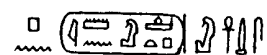
p3 n p.t Kopt. ΠΑΠΠΕ : ΠΑΟΠΠΙ.



p3 n p3 m3 jn Kopt. ΜΟΥΡ : ΜΕΧΙΡ.



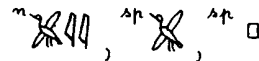
p3 n imn-htr Kopt. ΠΑΡΜΖΑΠΠ : ΦΑΜΕΝΩΘ.



p3j



belegt seit M.R. Immer mit Suffix.



I. als Possesivartikel: eigtl. "dieser mein", dann: "mein" der gewöhnliche, sehr häufige Gebrauch 1. Kopt. ΠΕΓ- u.ä.

II. als absolutes Possesivpronomen: "der meinige" 2. Selten. Kopt. ΠΩ=.

p3j



belegt N. vgl. t3j und n3j.



I. Neuägyptische Schreibung des jüngeren Demonstrativums p3: "dieser"; auch abgeschwächt: "der"

a) vor dem Substantiv 3: "dieser"; "der". Kopt. ΠΕΙ-

2.18 auch XA

b) absolut gebraucht 4 (selten): "dieser" Kopt. ΠΑΙ.

II. Als nachgestelltes demonstrativisches Subjekt im Nominalsatz ("Identitätssatz") am Satzende (mit Prädikat im Singular masc.) 5 Kopt. ΠΕ.

p3w



belegt N. (nicht häufig).

Nebenform des jüngeren Demonstrativums p3. Kopt. ΠΗ (?)

I. selbständig als vorangestelltes betontes Subjekt eines Nominalsatzes: "das ist" 6.

II. vor einem Relativsatz 7.

III. vor einem Substantiv 8 (anscheinend wie der Artikel p3).

n3

fliegen, auffliegen, fortfliegen. (Gern me-
len h „nieder-
schweben“ 1).
mit m „von jem. fort“ 2;
mit z „nach:hin“ 3.

ⁿ

^{*D.19/ko}

I. von den Vögeln u. ä. 4.

II. von Söttern 5, vom toten
König 6, von der Seele 7
(die als Vögel gedacht
zum Himmel fliegen u. ä.).

Det. ^{alt} ohne
ⁿ

III. von schneller Bewegung
überhaupt.

- a) vom klettern 8, vom darauf-
losstürzen (auf etw.) 9;
vom fliehen 10. Nä.
- b) vom fortgeschmellt wer-
den eines Gegenstands 11
Nä.
- c) vom Klopfen der Adern 12.
Sp.

n3j:t

belegt seit D.18.
"das was fliegt" als Bez.
der Vögel 13. Gern in
der Verbindung:

n3j:t hnn:t "das was auf- und nie-
der fliegt" d. h. die
Vögel 14.

n3jw

belegt seit D.20; oft Sp.
"die Fliegenden" als Bez.
"der Vögel."

- a) allgemein (neben: Vier-
füßlern, Würmern u. ä.) 15.
- b) vom Geflügel (als Produkt
der Sumpfe 16, als Opfer-
gabe 17).

n3

"etw. getan haben"
mit folg. Infinitiv zum
Ausdruck der Vergan-
genheit 18. z. B.

n3j:t hpr "das was einst gesche-
hen war" 19.
D.18.

Gern mit n oder nsp 1
negiert; z. B.:

n n3:tw sdm:f "niemals wurde
"es gehört" (eigtl.:
"nicht tat man es hö-
ren") 2.
vgl. neuäg. bw-nw.
Kopt. mnē-.

Für das Einzelne vgl. die Grammatik.

n3j

Verbum III. inf. in 3:
lyt.

n3

als erster Bestandteil
einiger der im Folgen-
den aufgeführten Wör-
ter (n3-it, n3-wm u. ä.).

n3

Sp. als Name des Schrift-
zeichens „Haus“ 4.

n3:t

Ausdruck für prächt-
ige Kleidung. 5. lyt.
vgl. n3j.

n3:t (n3:w.t)

Art Gebäck: Opferkuch-
en o. ä. als Speise der
Götter 6 und der seli-
gen Toten 7, und als
ihnen dargebrachte
Gabe (in den Opfer-
listen 8 u. ä.).

Det. ^a , auch
ⁿ ,

N.B. auch irrig für n3:d
in dem Ausdruck:

n3:t (m) gswj 9

(richtig: n3:d m gswj).

n3:t

in n3:t nbs

als Beischrift zu (ge-
füllten ?) Schläuchen 10.
D.18.

n3

Urzustand, Gestalt 11.
lyt.

n3w

in n3w tncw

wanfängliche Ge-
stalt 12. Königsgr.

n3.t (n3w.t)

belegt seit M.R. die Urzeit.

I. Ohne Zusatz: in (m) der Urzeit 1, seit (dr) der Urzeit 2 u.ä.

II. mit Genetiv oder Suffix: Urzeit eines Ortes 3 (eines Gottes 4, der Könige 5). Oft D.18 in dem Ausdruck:

Det.

alk.

dr n3.t t3 seit der Urzeit der Erde 6.

III. in dem Ausdruck:

n3.t tpjt "die erste Urzeit".

Allein 7 oder mit Genetiv oder Suffix: Urzeit des Gottes N. (d. h. die Zeit in der er schuf u.ä.) 8. Auch im Sinne von: Stätte der Urzeit 9.

n3.t

belegt seit M.R. von n3wtjw "die Urgötter" nicht immer zu scheiden. die Urzeit = die Urzeitgottheiten (die acht von Hermopolis). allein 10 oder als:

n3.t tpjt die erste Urgötterschaft 11.

n3wtj

zur Urzeit gehörig.

A. als attributives Adjektiv: von den Göttern 12 (Lyr, Gr), von einer alten heiligen Stätte 13 (M.R).

B. als Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch).

I. von Menschen: Uradlig o.ä. 14. M.R. (selten)

II. der Urgott 15: Seit M.R. (oft)

Sern mit Zusätzen wie: der Zuerst entstand 1 u. dgl.

n3wtj t3wj Beinamen des Sonnengottes 2 und des Amun 3 Seit D.18.

n3wtj tpj Seit D.21.

vom Sonnengott, bes. im Segn. zu den anderen Urgöttern, als deren Schöpfer er gilt 4.

III. im Plural (seit Lyr.):

n3wtjw die Urgötter 5.

auch mit Suffix: seine (des Schöpfers) Urgötter 6. Gr. auch abgeschwächt für blosses: Götter 7.

n3wt

die Urgöttin 8. Seit, Gr. auch n3wt tpjt als Beinamen der Bastet 9, Hathor 10 u.ä.

n3.t.t

vornehme Damen 11. Gr.

n3j

ein prächtiger Kleidestoff 12. Totb. vgl. n3.t.

n3j

begatten, bespringen (vom Stier 13 und von Göttern 14). Nö.; Gr.

n3j.t

ein Teil des Türverschlusses 15. Totb.

n3j.t

etw. offiziell verwendetes 16. Med.

n3-ib

eine offiziell verwendete Flüssigkeit 17. Med.

n3w-c



in m w n n3w-c in offizieller Verwendung 18. Med.


n3c.t (n3(x.t))


ein Gewässer am Himmel 19. Lyr.

- n3cr in hd-n3cr als Bez. einer Kapelle 1. Pyr.
- n3cr.t offiziell verwendet 2. Med.
- n3w etw., das sich nicht zu sagen ziemt 3. M.R.
- n3w.t Last o.ä. (bildlich von einem Leiden) 4. Med. Var. ²¹⁹
- n3wju Bez. von Tieren die im Holz leben (Würmer? Ameisen?) 5. D.18.
- n3-wm belegt Nä.
Partikel am Satzanfang zur Angabe des Grundes: denn 6.
- n3-wr belegt Med. und Nä. ein Getränk geringer Qualität 7. Auch offiziell verwendet: allein 8 oder in t3h.t nt n3wr 9. vgl. ipwr.
- n3-h3k Bez. der kürzeren Parallelsseite eines Trapezes (das selbst h3k.t heirat) 10. Math.
- n3h eine offiziell verwendete Pflanze 11. Med. vgl. das folg. Wort.
- n3h in dem Namen: einer offiziell verwendeten Pflanze 12. Med.
- n3h mit z: (in die Augen) kratzen 13. Pyr.
- n3h.t belegt seit M.R.
Name der löwengestaltigen Göttin von Speos Artemidos bei Beni Hasan. 14. z auch als Name der Isis 15, vgl. n3z.t

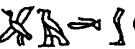
- n3hd umgedreht sein 1 Pyr.; Med. wohl ältere Form von n3d.
- n3s leiden, ohnmächtig werden o.ä. (mit hr: wegen etw.) 2. Pyr.
- n3swt Substantiv, wohl zum Vorstehenden gehörig 3. Pyr.
- n3swt Brauerinnen o.ä. 4. Talb.
- n3s' belegt M.R. u. N.R. das Wassermäpfchen des Schreibers 5.
- n3k belegt N.R. (vgl. aber die folg. alt belegten Wörter).
fein, dünn.
vgl. Kopt. ΠΟΚ.
I. in dem Titel:
hrj inw nb n3k Oberfeingoldmacher 6.
- II. in dem Ausdruck:
n3k zt sich nach etw. sehnen (mit z) 7. N.R.
- n3k.t Blech 8. A.R.
- n3k belegt Pyr.-Sait. Art Seilack: dünner Fladen 9. auch in dem Ausdruck: n3k m gswj "Fladen in zwei Hälften" 10. Med.
- n3k.t Feinster Leinenstoff.
Verarbeitet zu Kleidern der Vornehmen 11 und der Götterbilder 12, zu Vorhängen der Kapelle 13, zum Überzug des Bettes 14 u.ä. - Auch als Verbandsstoff 15. Med.

n3k.t  belegt Med.; Toll.; Westcar 
 I. die Scherbe eines tönernen Topfes 1.
 II. übertragen:
 a) als Bez. der Hirnschale des Menschen 2.
 b) von der Schildkröten-schale (offiziell) 3.

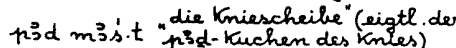
n3k.t  Bez. der Leiter (neben m3k.t genannt) 4. Lyr.

n3kr  Art Fisch 5. Lit. M.R.

n3t.t  Bez. für Tavian 6 Lyr.; Königsgg.

n3d  Seit D.18 n3d belegt Med.; Toll.; N.R.
 Kopt. Δ Π AT : Δ Φ AT.
 das Knie.

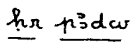
I. in der Verbindung:

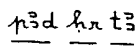
n3d m3s.t  "die Kniescheibe" (eigtl. der n3d-Kuchen des Knies) mit der Teile des Netzes 7 und des Schiffes 8 verglichen werden. Toll.

II. für das Knie selbst.

a) als menschlicher Körperteil 9

Bes. in den Verbindungen:

hr n3dwr  auf den Knien, auf die Kniee [fallen] von dem besiegten Feinden vor dem König 10.

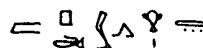


n3d hr t3  "das Knie auf der Erde" von der Haltung demütig zu Boden liegender 11.
 vgl. auch das Verbum.

b) als Körperteil des Sternbildes "Sau" 12. Königsgg.

n3d  als Verbum Seit D.18. auch 

I. knien 13.

Bes. in dem Ausdruck:


m n3d hr t3 "auf der Erde kniend" 
 "von der Haltung kniend opfern der Statuen 1" 
 vgl. auch bei "Knie". 


II. laufen

(Vermischt mit n3d, vgl. den Ausdruck n3d nmt.t).

Kopt. Δ Π WT : Δ Φ WT.

laufen 2 (auch mit n3: nach ... hin 3; mit m s3: hinter jem. her 4); fliehen 5.
 Gr. auch nur: gehen (ohne den Begriff der Schnelligkeit) 6.

n3dwr  in mw nr n3dwr offiziell verwendet 7. Med.

n3d  ältere Form 8 von n3d Knie, siehe dieses.

n3d  Kugel, runder Kuchen. 

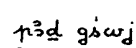
I. von der Kugel, zu der man den Weihrauch formt.

a) als Mass für Weihrauch 9.


b) als Form in der man den Weihrauch beim Räuchern verwendet 10



Gr. wie ein Wort für Weihrauch gebraucht 11

II. ein Gebäck, runder Kuchen 12.

n3d gswj  "Kuchen in zwei Hälften" als besonderes Backwerk 13. M.R.; N.R.

N.R. auch n3d m gswj.

n3d.t  in n3d.t nt nh.t offiziell verwendet 14. Med.

nj  belegt Lyr. (u. vereinzelt später) als ältere Nebenform des Demonstrativums n3t. 

I. eigentlich als Bron. demonstrativum: dieser 15.

II. partikelhaft im Nominalsatz:
das ist 1.

- nj □□□ belegt Med., D. 18.
der Floh 2.
Kopt. ^A. ΠΗΙ: ^B. φει.
- nj □□□ sich begeben (mit n:
nach.....) 3. Sp.
- nj □□□ begatten, siehe n3j.
- njt □□□ Med. in der Diagnose bei
der Untersuchung ei-
nes Magenkranken:
"..... wie ein njt" 4.
vgl. auch das folg. Wort.
- njw □□□ von der Oberfläche er-
starrenden Kupfers:
"rauh (o.ä.) wie njw" 5.
Med.
vgl. auch das vorstehende
Wort.
- njn □□□ (Lehm) kneten 6, mit
Obj.: Ziegel streichen 7.
Nä.
vgl. Kopt. Πωωττε.
- njnjt □□□ Nä. mit Artikel t3.
der Kielbalken (des
Schiffes) 8
- njr □□□ die Binde,
siehe bei n3j.
- njs □□□ M.R. in dem Ausdruck:
"(das Korn einbringen
mit seinen Eseln" 9.
auch □□□ □□□
- njs □□□ Art Gebäck 10. Nä.
anscheinend verschie-
den vom folg. Wort.
- njs3 □□□ Art Gebäck 11. Nä.
vgl. das vorstehende
Wort.
- njt □□□ Nä. mit Artikel n3 12
ob richtig ?

- njt3 □□□ (einen Verkrüppelten,
einen Unglücklichen)
verhöhnern o.ä. 1. Nä.
- nct □□□ die Menschen (eigtl.
Kollektivum: Menschheit). Nä. seit ^{D. 19} auch ohne n
Sp. □□□ u.ä.

A. Allgemeines.

I. die Menschen im Segs. zu
den Tieren 2.

hr n nct ein Menschengesicht,
ein Menschenkopf 3.

II. Auch besonders:
das Volk (im Segs. zum Hofstaat) 4,
die Untertanen jemandes 5.
Sp. auch: Männer (Segs. Frauen) 6.

III. die Menschen im Segs. zu den
Göttern 7.
auch in dem Titel des Horus:
nb nct 8.

IV. in den Titeln:

nct
siehe bei nct.

nct.t

B. Neben anderen Wörtern

für Menschen. Seit M.R.

nct immer vor njt und
kommt (in parallelen
Sätzen 9 oder in unmittel-
barer Folge 10).
Gelegentlich tritt ein Unterschied
zwischen nct und njt
hervor 11.

- nct □□□ belegt M.R. u. N.R.
ein Gebäck 12. Det. auch □□□
- nctw □□□ Feuer, Blut, o.ä. 13.
Toll.; Sp.

n^c.t

Beiname der Göttin
Innt 1. Gr.

n^c.j

Ufer o.ä. 2. Nä., Gr.

n^c.n^c

belegt Gr.
gebären, geboren wer-
den.

auch

I. Eigentlich von Menschen
resp. Göttern 3.

n^c.n^c n geboren von (mit folg.
Angabe der Mutter) 4.

II bildlich vom Acker der
Korn hervorbringt 5.

n^c.n^c

belegt Gr.
leuchten: von der Sonne 6
und von Inschriften u.ä.,
die mit (m) Gold und
Farben leuchten 7.

auch

n^c.n^c

als erster Bestandteil
von Zauberworten 8.
Nä.

n^c.n^c.j.t

krankhafte Erschei-
nung an einer Ge-
schwulst im Hals 9.
Med.

n^c.m

eine gute Eigenschaft:
klug o.ä. (vom Mensch-
en 10 und vom Munde
11) Gr.
Auch als ehrende Bez.
eines Gottes 12. N.R.

Auch in dem Gottes-
namen: 13. Königsgr.
(neben dsr in).

n^c.r.t

belegt N.R.
Art Geflügel (neben
Tauben) 14.

n^c.g

Verbum 15. M.R.
vgl. pk ? oder für psg ?

n^c.t.h

ein Gebäck 1.
Nä.

n^c.w

Demonstrativum.

Vgl. pt und ptj, sowie
tw und n^c.w.

ⁿ e, auch ⁿ , ⁿ e

A. Als Demonstrativum

nach dem Substantiv:

dieser. 2.

Seit M.R. n^c.w geschrieben
(siehe dieser) 2. B. in dem
ausdruck:

m n f n^c.w in diesem seinem
Namen 3.

später

alt gern in der Anrede:

h 3 ptj n^c.w 4

im Unterschied von
ptj pn als dritte Person.

B. im Nominalsatz (Iden-

titätsatz):

das ist 5.

I. Als nachgestelltes demonstra-
tivisches Subjekt (auch mit
Einschub zwischen die Teile
des Prädikats 6). Ursprünglich
nur mit Prädikat im Singular
masc.: früh dann auch als un-
veränderliche Partikel mit Prä-
dikat im fem. und Plural.

II. Als unveränderliche Kopula
zwischen Prädikat und Subjekt 7.

C. Koordinierend:

und.

(Nach dem letzten von
mehreren sonst unver-
bundenen Gliedern) 8.
Selten.

pcw-mn

dieser hier, dieser da 1.

pcw

belegt seit M.R.
Fragewort: wer? was?
Fast 2 immer in der Verbindung:

pcw tr, auch pcw tr rj mit folg. Substantiv 3, Demonstrativ 4, altem Pronomen absolutum (scw 5, sj 6), Relativform 7 u. a. m.: "Wer ist...? Was ist...?"

Früh zu pter, ptj zusammengesogen und schon M.R. oft so geschrieben 8.

pcwj

Demonstrativum.

Seit M.R. als spätere Schreibung des älteren pcw in dessen Gebrauch als Demonstrativum (a.): dieser, jener 9.
Nach dem Substantiv, bes. jener Tag...10, jene Nacht...11 (an denen das und das geschah).

pcwj-mn

jener da.
Vereinzelte N.R. und G.R. statt des alten pcw-mn 12.

pcwj

als Partikel im Nominalsatz, irrig für pcw "das ist" 13.

pcwj

begatten, siehe bei p3j.

pcw

Opferspeisen 14. D.21. Ob für p3t?

pcwm.t

belegt seit A.R.
Name des Weibrauchlandes am Roten Meer 15.

pcwm.t.jw die Bewohner von Bunt 16. D.18, D.19.

pn.t

Statuengruppe 1. M.R.

pn.t

belegt Med. (D.19); G.R. eine Pflanze oder ein Pflanzenteil (offizinell 2 und als etwas, mit dem das Auge gefüllt wird 3).

pn

Demonstrativpronomen: jener. vgl. tjf und njf.

I. nach dem Substantiv (der gewöhnliche Gebrauch) 4.

II. vor dem Substantiv: betontes "jener...." (neben pnn) 5. Pzr. (und vereinzelt später).

III. substantivisch gebraucht: jener (gern im Sg. zu pn "dieser") 6. G.R. als Bez. des Seth: "Jener" = jener Bösewicht 7.

IV. Sj. u. G.R. auch in Verbindung mit nn:

pn nn "jener da" 8.

pn3

I. jüngere Form für pn (siehe bei diesem Wort).
II. dort (neben: pnn "hier") 9. Lit. M.R., Sp.

pn3

koehen, siehe bei p3.

pn

Demonstrativum. vgl. tn und nn

I. als Zusatz zu einem Substantiv: "dieser...." (früh abgeschwächt) 10.

a) gewöhnlich nachgestellt. Insbesondere alt nach dem Namen des Toten:

pn3 pn "dieser P." als dritte Person II im Unterschied zu h3 pntj pcw als Anrede.

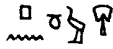
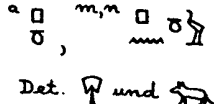
b) auch vor dem Substantiv, betont: "dieser....." (neben pf.) 1. Spr.

II. Substantivisch gebraucht: Dieser (gern im Gegs. zu pf. "Jener") 2. Selten.

III. als späte Schreibung für pn "der von...." 3.


pn  hier (neben pf. "dort") 4. Spr.

pn  Name eines spindelartigen Gerätes 5. A.R.


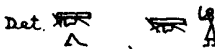
pnw  die Maus. Seit M.R. Kopt. ΠΙΝ: ΦΙΝ. Det.  W und W

I. als wirkliches Tier 6; auch in offizineller Verwendung 7; auch in Vergleichen 8 (Nä.).

II. in den Pflanzennamen:

ist pnw "Mäuse...." 9. Nä. 

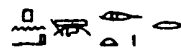
sd-pnw "Mäuseschwanz" 10. Med. 

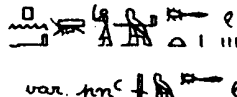
pnc  belegt Spr.-Spr. Kopt. ΠΩΩΝΕ: ΦΩΩΩ Det. 

abh. m 

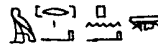
A. umwenden u. ä.

I. Allgemein: etw. umwenden II Auch: Böses umwenden gegen (pn) das Haupt dessen der es beabsichtigt 12.

pn ir.t pn das Auge gegen jem wenden 13. Toll. 

pn mh.t "der die Eingeweide umwendet" als Berufsbezeichnung. (neben: Schlichter) 14. Nä. var. pn 

II. etw. gewaltsam umstürzen: Berge umwerfen 15; eine Stadt einreißen 16; Feinde niederwerfen 17 u. ä.

pn ir.t pn im Umsturz (als Zustand des Landes) 1. Spr. 

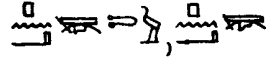
III. bildlich: etw. verdrehen, verkehrt machen 2. Auch: eine Geschichte entstellen, verkehrt wiedergeben 3. N.R.

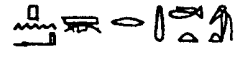
IV. Verschiedenes.

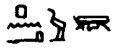

- a) jem. zurückbringen an einen Ort (mit pn) 4. Nä.
- b) etw. entwenden? 5. abh.
- c) ohne Obj.: Schaden anrichten 6. Spr. M.R.


B. sich umwenden (reflexiv).

Mit oder ohne Reflexivpronomen: sich umwenden, sich umkehren. Mit pn: sich jemandem zuwenden 7.

pn ir.w, pn als Zuruf: Wende dich! wende dich ab! 8. Spr. 


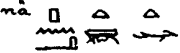
pn md.t sich von einer Abmachung abkehren 9. N.R. (jurist.) 


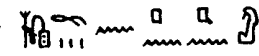
pnw  in wr pnw als Ehrentitel eines Beamten 10. M.R. 

pnj  Verkehrtes o. ä. 11. M.R.

pnw.t  etw. Unrechtes o. ä. 12. D.20.

pnj.t  mit Artikel ir.t. D.18. Bez. einer gefährlichen Stelle im Katarakt: Kenterstelle o. ä. 13.

pnj.t  belegt Toll. N.R.; Nä. Schloss oder Schlüssel (der Tür 14, eines Kasten) 15. 

pnpn  in pn pnpn "Schrift des ir.t" als Liste, in der die seligen Toten aufgezeichnet werden 16. N.R. 

pnm

Schreibung der neu-ägypt. Papyrus I für pn "dieser".

pnm

(ein Pulver) streuen o.ä. (auf die Augen: mit 2) 2. vgl. Kopt. ^{Med.} πων: φων?

pnm

Verbum 3. Gr.

pns

belegt A.R.; Med.; N.R. a) (den Kopf des Kindes, die Rippenstücke) abtrennen, abschneiden 4.

b) (Haare) ausziehen 5. Med.

pns

verbrennen o.ä. 6. Königsgr.

pns

transitives Verbum 7. Toth.

pnb

Verbum 8. Nä.

var.

pnb

Erde (als Stoff) 9. Med.; Gr.

pnb.t

Kugel, Kloss o.ä. (zu dem man ein Heilmittel formt [10]) 10. Med.

pnb

siehe bei pnb.

pnk

schöpfen II o.ä. Kopt. ² πωνπ.

det.

I. (ein Schiff) ausschöpfen 12. Pyz.

II. (eine Flüssigkeit) ausschöpfen (aus einem Gefäß u.ä., mit 13) 13. Toth.; Gr.

später

III. bildlich 14 in dem Ausdruck:

pnk mj den Harn entleeren 15. Lit. M.R.

pnk

der Schöpfbeimer I. A.R.

png

Verbum 2. Nä. (Zaub.).

pnt

(Brot) auskneten, ausquetschen (beim Brauen) 3. Toth.

pnd

Art Eingeweidewurm 4. Med.

pnd.tj

Bez. des Sonnengottes, (in der Anrede) 5. Pyz.

var.

pndn

Name des Sonnengottes 6. Pyz.; Königsgr.

pr (prj?)

Haus.

Kopt. (π)HI. vgl. auch bei pr-c3

dual:

A. Allgemeines.

I. Eigentlich:

- a) Haus, Wohngebäude 7. vgl. das Einzelne bei B. ff.
- b) Laube aus Rohr 8. Nä.
- c) auch Teil eines Hauses:

Plural:

pr hrj Oberstock eines Tempels 9; dessen obere Räume (im Plural) 10. M.R.; Gr.

pr hrj Räume zu ebener Erde? Keller? 11. M.R.; Nä.

II. Übertragen:

- a) Behälter: Kasten für Salben 12; Futteral für den Bogen 13; für den Spiegel 14.
- b) Tierwohnung in:

pr hbj Gehäuse des hbj 15. Med.

- c) Verwaltungseinheit o.ä. in dem Ausdruck:

mgswj pr in den beiden Hälften des Reiches von Unter-ägypten 16.

B. Haus eines Privaten.

I. Eigentlich: das Haus, das Wohnhaus. Auch besonders vom Haus der Lebenden im Segs. zum Inabe allein 1 oder in den Ausdrücken (N.R.):

pr (n) tp t3 2. Immer mit Suffix (mn) p =

pr n nfw 3. bei pr. mn f u.a.

II. das Haus = die Bewohner des Hauses 4.

pr it.f; die Familie seines Vaters 5, pr mwt.f seiner Mutter 6. M.R.

msw n pr.f (u.a.) "die Kinder seines [des Toten] Hauses von Angehörigen oder Zugehörigen jmds. 7. M.R., N.R.

III. der Hausstand.

g g pr einen Hausstand gründen = heiraten 8. lit. M.R.; N.R.

nb.t pr "die Herrin des Hauses" als Titel der Ehefrau 9. Seit A.R. allein 9 oder neben anderen Titeln 10, neben Verwandtschaftsbezeichnungen 11 u. a. In der Regel 12 unmittelbar vor dem Namen. Auch ohne folg. Namen im Plural als Bez. vornehmer Frauen 13.

IV. Haus = Habe, Besitzstand 14. Selten.

C. Palast des Königs.

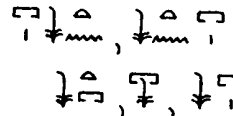
I. der König, in seinem Hause" u. a. 15; besonders in der Verbindung:

hr m pr.f als Bez. des Königs 1. Seit D. 18. auch mit Bezug auf Korus von Edfu 2.



II. in den Verbindungen:

pr nsw.t Seit A.R. sehr häufig. a) eigentlich: der Palast und seine Teile 3.



b) übertragen: das Königshaus = der König und sein Hofstaat 4. Auch: "Königshaus" im Sinne von: Verwaltungszentrale u. dgl. 5.

pr btj 6 sehr selten M.R. u. D. 18.



pr c3 ist als besonderes Wort aufgenommen.

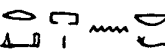


D. Haus eines Gottes, Tempel.

Sehr häufig, und fast 7 immer mit Suffix oder Genetiv des Gottes.

I. Allgemein: a) eigentlich: das Tempelgebäude.

rdj pr n nb.f "das Haus seinem Herrn übergeben" als Formel der Tempelweihe 8.



'swd pr n nb.f Seltene jüngere (S.) Formel statt der vorstehenden alten 9.



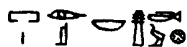
b) Tempelgut u. Tempelverwaltung 10, zu der auch andere Heiligtümer gehören z. B.:

ht N.N. m pr imn Tempel des N.N. im Hause des Amun 11.



II. in fester Verbindung mit dem Namen eines Gottes oder einer Göttin. Insbesondere in einer Anzahl häufiger Ortsnamen. z. B.:

pr wšw nš ddu "Busiris" 1.



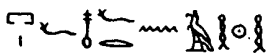
Kopt. & πορσιπ, Βορσιπ.
assyrr. busiru.

Vgl. bei itmw, wšdt, ššš.t.t,
mmtw u.ä., sowie bei šš
"Rind".

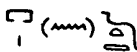
E. Haus = Grab.

Vereinzelte allein 2 für Grab.
Oft mit genetivischen Zusätzen,
besonders:

pr.f nfr n nkh sein schönes (u.ä.)
Haus der Ewig-
keit 3. M.R., N.R.



pr (m) dt a) als Bez. des Grabes 4.
b) (zumeist) die zum Un-
terhalt des Grabes ge-
machte Stiftung 5.
Seit A.R.

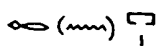


F. Gut, Garten 6.

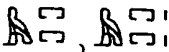
Nä. Vgl. auch bei D.I.b.

G. in Titeln.

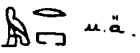
(š) (m) pr ein höherer Verwal-
tungsbeamter 7.
Ende N.R.



m prwš
(imj prwš?) "der in beiden Verwal-
tungen Tätige" als selb-
ständiger Titel 8 oder
als Zusatz 9 zu einer
Reihe von Titeln. A.R., M.R.



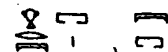
mr pr Hausverwalter 10, Ver-
walter des Vermögens 11,
Gutsverwalter 12 u.ä. je
nach den näheren Zu-
sätzen des Verwalteten;
auch allein als Titel 13.



In beiden Gebrauchswei-
sen auch mit dem
Zusatz: urr: Ober-
gutsverwalter 14 u.ä.



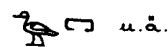
hrj pr Art Hausbeamter nie-
deren Ranges. Seit A.R.
allein 1 oder mit Gene-
tiv der zugehörigen
Verwaltung 2.



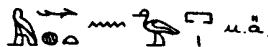
šmsw (?) - pr Titel des A.R. 3.



..... - pr Art Hausbeamter 4.
A.R.; M.R.



imj ht n - pr als Unter-
stufe dessel-
ben Titels 5.



H. In zusammengesetzten Ausdrücken.

Von den zahlreichen Verbindungen
dieser Art: "Haus des....." sind
einige schon im Vorstehenden
behandelt. Andere sehr häu-
fige sind als besondere Wör-
ter aufgenommen (hinter pr
"Haus").

Von den übrigen vgl. insbesondere:

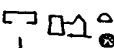
pr - cmh Haus der Schriftge-
lehrten 6



pr - chš a) das Zeughaus 7.



b) ein Ort bei Edfu (wo
der Kampf des Horus
statt fand) 8.



pr - wšd - wr eine Verwaltungs-
behörde 9. Nä.



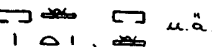
pr - mš Villa, Lusthaus o.ä. 10. N.R.



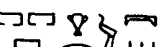
pr - ms als Bez. der sogen. Ge-
burtshäuser ("Mam-
misi") der Tempel 11.
Vgl. das häufigere š.t - ms.



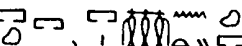
pr - mdš.t Bücherhaus, Archiv 12.



prw - hrjw Bez. einer heiligen Stätte
bei Helionpolis (mit Be-
zug auf Asiris) 13.

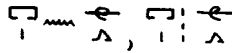


pr - hntj der Harem.
siehe bei hntj.



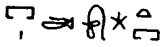
pr (n) st3

"Kasten (o.ä.) zum ziehen" als Zuehör des Königsgrabes 1. Nä.



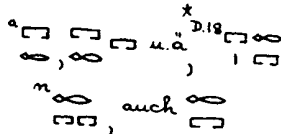
pr-dw3:t

siehe bei dw3.

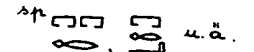


pr-C3

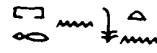
belegt seit A.R. Palast, König („Pharao“). Kopt. (n) ppo. assyr. pīru; hebr. פירא.



I. Eigentlich „das grosse Haus“ als Bez. des Königspalastes 2. Seit A.R. vereinzelt noch N.R. (vgl. III.).



pr-C3 n nsw:t "das grosse Haus des Königs" 3. A.R.

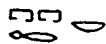


II. der Palast = die Bewohner des Palastes, d. h. der König und sein Hof. So wohl schon in vielen der mit pr-C3 gebildeten Titel des A.R., in denen pr-C3 gerne vorangestellt wird 4.

III. als Bez. des Königs selbst. Sicher seit D.18 als das für das Neugyptische typische Wort für "König" 5. Vgl. die bezeichnenden Gebrauchsweisen:

pr-C3 nb

irgendein Pharao 6.



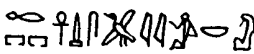
pr3 pr-C3

dieser Pharao, du Pharao 7.

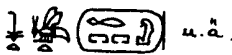


pr-C3 pr3:j nb

Pharao mein (u.ä.) Herr 8, auch in der Anrede 9 (vgl. das ältere itj nbj.).



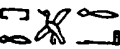
Auch als Ersatz des jeweils zu lesenden Königsnamens 10.



Spr. auch als Titel vor dem Hevischernamen 11.

pr-C3 pr3 C3

als Wiedergabe des persischen Titels „Gross-König“ 12.

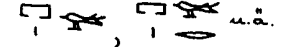


pr-C3

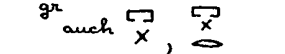
scheinbar wie ein besonderer Titel (?) 1. A.R.

pr-wr

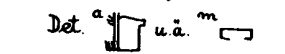
I. Name des oberägyptischen Reichsheiligtums (von El Kab) 2.



II. Bez. eines Raumes im Tempel (unter anderem des allerheiligsten) 3.



III. Auch als tragbare Kapelle u.ä. 4.

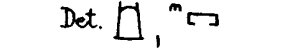


pr-mw

I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichsheiligtümer (von Buto) 5. vgl. pr-msr.



II. Raum im Tempel (z. B. von Dendera 6) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr 7.



pr-nb

I. Im Singular:

a) Haus des Goldes, Schatzhaus 7.

b) Name der Sarkkammer im Königsgrabe 8.

c) Raum im Osiristem-pel von Dendera, in dem die Glieder des Gottes bewahrt werden 9.



II. Im Duq.

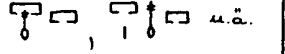
„die beiden Goldhäuser“ als Bez. eines Teils der Schatzverwaltung Ober- und Unterägyptens 10. vgl. pr-wj-hd.



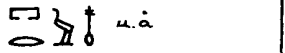
pr-mfr

belegt seit M.R.

Stätte der Balsamierung 11. Nicht zu verwechseln mit: Name eines Gartens Amenophis des Zweiten 12.



pr-w-mfr



pr-msr

I. Name eines der beiden unterägyptischen Reichs-heiligämer (von Buto) 1. Vgl. pr-mw.

u.ä.

II. Raum im Tempel (z.B. in Dendera 2) als eine der beiden Seitenkapellen des pr-wr.

seit ^m auch Det.

pr-hd

belegt seit A.R.

u.ä.

Schatzhaus (eigtl. das weisse Haus 3). Sein Inhalt neben Kostbarkeiten 4 auch besonders Kleider 5 u.ä. Auch im Dual 6.

auch u.ä. auch

Seit M.R. in der Verbindung 7: als Bedeute der Ausdruck "die beiden Silber- und Goldhäuser" wie auch Schreibungen des N.R. bestätigen 8.

u.ä. u.ä.

pr-dsr

"das rote Haus" als unterägypt. Gegenstück zu pr-hd 9. A.R. (früh).

pr-d3j

ein tierischer Körperteil 10. NÄ.

pr-t

NÄ. mit Artikel t3 Proviantausgabestelle o.ä. 11.

prj-t

belegt M.R.; N.R. (als Plural zu pr "Haus") die Häuser 12; auch im Sinne von Niederlassung o.ä. 13.

^m

prj-t

Bez. für den Harem 14. D.19.

prj

(III. inf.) hervorgehen u.ä. Kopt. ^a $\pi\pi\epsilon$ und ^s $\pi\epsilon\pi\epsilon$: l. $\phi\pi\pi$.

auch alt ohne Det., seit ^m ^{ap} oft ^{gr} auch abk. ^m besonders in

A. Herausgehen u.ä. (von Personen):

Allgemeines

- I. a) herausgehen aus einem Raum, aus einem Ort (mit m) 1; auch: aus dem Wasser steigen 2 u.ä. b) herausgehen durch ein Tor (mit hr) 3.
- II. herausgehen zu....., nach.... (mit Angabe des Zieles): mit n: zu jern. herauskommen 4; mit r: nach einem Orte 5, auf die Strasse 6, zum Schiffe 7 u.ä.
- III. herausgehen: ohne nähere Angabe. a) "ausgehen" (ohne besonderen Zweck) 8. b) von den Belagerten, die "herauskommen" (um sich zu ergeben) 9.
- IV. mit Angabe des Zustandes, in dem man herauskommt: gelobt 10 (gerechtfertigt 11 u.ä.) herauskommen (aus dem Palast, aus dem Gericht u.ä.).
- V. in den Ausdrücken:

prj r hr ins Freie gehen, ausgehen 12. Seit M.R. u.ä.

prj (r) hr hinausgehen 13. Seit M.R. auch vom ausziehen zum Kampf 14 und vom Auszug bei der Procession 15. u.ä.

prj r hr ausgehen u.ä. 16. NÄ.


B. Herausgehen (von Personen)

in versch. besonderen Bedeutungen.

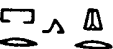
- I. in Procession "ausziehen" (von den Priestern 17 und vom Gott 18). Oft in dem Ausdruck (Seit M.R.): u.ä. Gott N.N. bei seinem Auszug u.ä. 19. vgl. auch pr-t "das Erscheinen als Fest", das besonders behandelt ist.
- II. Ausziehen in die Fremde u.ä. allein 20 oder mit r des Ortes 21.

III. Ausziehen zum Kampf 1.
Auch mit z gegen jem. 2.

IV. Entkommen, entinnen (mit m:
"aus" einer Gefahr u.ä.) im
Kriege 3, aus der Bewachung 4;
aus dem Feuer 5 u.ä.

prj m c aus jemd's Hand ent-
kommen 6. Prj. 

V. in dem Ausdruck:

prj hr mit etw. herausgehen =  etw. verraten (Sieheim-
nisse 7, im Tempel
erschauter 8; Zauber 9 u.ä.).

C. „Herausgehen“ u.ä. vom Toten
aus der Unterwelt u. dgl.

I. Allgemein: aus dem Grabe 10, aus
dem Totenreich 11 u. s. w. heraus-
kommen (mit m).

II. in dem häufigen Ausdruck:

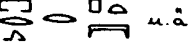
prj m hrw bei Tage herauskom-
men [aus dem Toten-
reich] 12. (Segs. Ch
m grh „bei Nacht
hineingehen“ 13) Seit M.R.

Auch als allgemeiner
Titel des Totenbuches 14.  St.

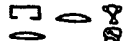
D. Emporsteigen

Vgl. auch die anderen Rubriken,
insbesondere die folgende (E).

I. zu einem Ort (z) emporsteigen.

prj z pt zum Himmel aufsteigen.  u.ä.
Zumeist von Osiris und
vom toten König 15.
Auch als poetischer Aus-
druck für „sterben“
(vom König 16, von
einem heiligen Tier 17
u.ä.). Seit D. 18.

prj z hrw nach oben steigen,
hinaufsteigen 18.
Lit. M.R.; Med.

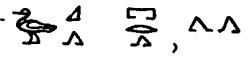
prj z hr tp nach Oberägypten zie-
hen 1. A.R. 

II. auf etw. hinaufsteigen:
auf einen Berg 2, auf das Dach 3 u.ä.
(mit tp oder z tp).

III. auf einer Treppe emporsteigen (mit
z 4, m 5 oder hr 6) Seit Ende
N.R.

IV. zu jem. (mit hr 7 oder z 8) hinauf-
steigen. Prj; Gr.

E. prj neben Ch oder h3j.

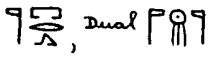

Ch prj „hineingehen und heraus-
kommen“, „Zutritt
und Ausgang haben“
Das Einzelne siehe bei Ch. 

prj h3j a) ausgehen und zurück-
kommen. Bes. von Bo-
ten und Reisenden:
bei Reisen ins Aus-
land und zurück 9
b) vom Toten: aus der Un-
terwelt und in sie zu-
rück gehen 10; aus
dem Hause 11 (aus der
Stadt 12) ins Grab gelan-
gen [beim Begräbnis].
c) emporsteigen und hinab-
steigen 13;
auch vom Auf- und Un-
tergang von Gestirnen 14.
vgl. auch die folg. Rubrik F.

F. Hervorkommen, Erscheinen
von Gestirnen und Göttern.

I. ohne Angabe woher.


a) von der Sonne 15 (auch vom
Toten und vom König 16).

ntz prj διός ἐπιφανής  dual 
Beiname Stolemäus des
Fünften 17.

b) vom Mond 18.

c) von den Sternen 19.

II. mit Angaben wie z. B.:

a) prj m z Ch aus dem Horizont
hervorkommen 20. 

b) prj m nmer aus dem Urwasser auftauchen 1.

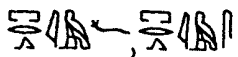


G. Hervorkommen durch Geburt

oder Erzeugung.

I. aus einem Gott 2, aus einer Göttin 3 hervorgehen (mit m).
Insbesondere:

pr im f 4, pr im s 5 der aus ihm (ihr) hervorgekommen ist = sein (ihr) Sohn.



prmf im f 6, prmf im s 7 aus dem (aus der) er hervorgekommen ist = sein Vater, seine Mutter.

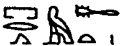


II. in Ausdrücken wie:

prj m h^c mit Suffix oder Senetiv: von der Herkunft vom göttlichen Vater (des Königs 8, eines Gottes 9).



prj m h^t geboren werden. allein 10 oder mit Senetiv (Suffix) 11 der Mutter.



prj m sw h^t aus dem Ei hervorgekommen (von der Geburt von Vögeln oder Göttern in Vogelgestalt) 12.



H. von der Herkunft von etwas aus einem Gott.

I. von lebenden Wesen die aus einem Gott 13 (aus dessen Mund 14, dessen Scheitel 15) hervorgekommen sind.
auch: aus dem Licht der Sonne 16 (Amonna).

II. vom Entstehen der Menschen 17 (Götter 18, Dinge 19 aller Art) aus dem Auge.

III. Herkunft von Dingen, des Wassers u. s. w. aus einem Gott 20, (aus dessen Bein 21 u. a. m.).

J. „Hervorkommen“ u. ä. von Nichtpersonen.

I. von Tieren (Schlangen 1, Skorpionen 2, Löwen 3 u. ä.) die aus ihren Schlupfwinkeln u. dgl. hervorkommen.

II. vom Aufspriessen der Pflanzen (aus dem Acker 4, aus dem Wasser 5).
Selt. Talb.; oft St.

III. vom Feuer, das ausbricht 6 oder aus feuerspeienden Wesen 7 (aus deren Mund 8) hervorbricht.

IV. vom Wind, der sich erhebt 9 oder aus dem Himmel 10 (aus einem Gott 11 u. ä.) hervorkommt.

V. vom Wasser, das aus seiner Quelle ^m auch u. dgl. kommt 12.

VI. von den Ausflüssen (Schweiß 13, Speichel 14, Kot 15, Samen 16 u. s. w.) die aus dem Körper hervordringen.

VII. von der Stimme, die hervordringt. allein 17 oder (gewöhnlich) in der Verbindung:

prj m n3 N.N. es kommt aus dem Munde N.N. des N.N. = N.N. sagt u. ä. 18.

VIII. Verschiedenes.

a) etw. zeigt sich, wird sichtbar 19

b) vom Acker, der nach der Überschwemmung „herauskommt“ 20. Nä.

K. kommen aus = geliefert werden u. ä.

I. Allgemein von der Herkunft von Produkten aus einem Lande 21, aus einem Speicher 22 u. a. m.
Vereinzelt Älter, oft Gr.

II. geliefert werden (von Abgaben), dargebracht werden (von Opfern u. ä.)
Im Einzelnen:

a) prj ohne Angabe des Empfängers: geliefert werden 23.

b) prj m jemandem geliefert, geopfert werden 24.

c) in den häufigen Ausdrücken (seit M.R.):

nrj hr wrd hr n.... (u.ä.) auf den Speisetisch des Gottes kommen 1.

nrj m b3h (seinem Gotte) dargebracht werden 2.

I. Verschiedenes.

I. hervorragen, ausgezeichnet sein (von Personen 3; vom Namen 4). Mit m: durch etw.; mit etw. 5; mit hr: wegen etw. 6.

II. roh, unbearbeitet (eigtl. wie es aus dem Steinbruch kommt 7; dann auch allein 8)

nrj m k3t von einem (halbfertigen? fertigen?) Werkstück das aus dem Steinbruch kommt 9.

III. in den Ausdrücken:

rdj nrj (ein Fleischstück) auslösen? A.R.-Sp. (in Beschriften zu Schlachtungen) 10.

nrj m ft vom Feuer kommen = fertig gekocht sein 11 fertig gebacken sein 12.

nrj hr t3 ans Land steigen 13; ausziehen zum Kampf 14; zur Welt kommen = geboren werden 15. auf den Boden hinausgehen (von der Krankheit, dem Gift, die sich entfernen sollen) 16.

nrj it ungeduldig? 17. alt vom herausgehen des Herzens, im Sinne von: den Mut verlieren 18.

nrj C siehe als besonderen Artikel.

IV. als mathematischer Fachausdruck u.ä.: abgehen = abgezogen werden (beim Rechnen) 1; sich ergeben (beim Abwiegen) 2.

V. in versch. bildlichen Gebrauch 3.

nrj als Hilfsverbum:

a) in der Form nrj vor einem Satz 4. vgl. das ähnliche ChC.

b) in der Form nrj vor einem anderen Verbum in der Form b3mnf 5. vgl. das ähnliche ChCn.

nrj auffordernd vor einem Imperativ 6.

nr.t belegt seit A.R. Nö. mit Artikel t3.

"das Ausziehen, das Erscheinen" eines Gottes (in Procession u.ä.) 7. sonst A oder ohne Det.

Insbesondere in den folgenden Namen bestimmter Feste u.ä.

nr.t c3.t Fest bei den Osiris-mysterien 8.

nr.t tpj.t Fest bei den Osiris-mysterien (in Verbindung mit Uquaut) 9.

nr.t wp-w3wt Fest des Uquaut 10.

nr.t mn Fest des Min 11.

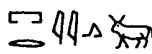
nr.t spd.t der Siriusaufgang 12.

nr.t sm der vierte (älter: der dritte 14) Tag des Mondmonats.

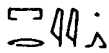
nr.t Name des sechsundzwanzigsten Tages des Mondmonats 15.

prj 

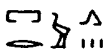
als Bez. eines Streit-
lustigen 1. Lit. M.R.

prj 

als Bez. des Kampf-
stiers 2. Lit. M.R.

prj 

vom Gehilfen des
Zimmermannes 3. Nā.

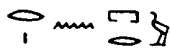
prw 

das Herausgehen,
der Aufstieg.



I. von der Auffahrt der Sonnen-
barke (zum Himmel) 4,
vom Aufgehen der Sonne 5.

II. von der Himmelfahrt des
Osiris und des Toten 6.

r3 n prw  Spruch vom Auf-
stieg 7.

III. vom Erscheinen eines Gottes
in Prozession u.ä.
(ungewöhnlich statt des
sonst üblichen pr.t) 8.

IV. von der Geburt (als dem „Her-
auskommen“ aus dem
Mutterleibe) 9.

V. der Ausgang von etw., das
Ergebnis u.ä., in der
Verbindung:

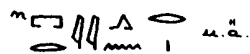
rh prw (n)..... das Ergebnis von
..... Kennen 10.
M.R.; D.18.

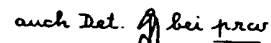


prw n r3 

ausspruch.

allgemein 11 und bes.
vom Richterspruch 12

 u.ä.

auch Det.  bei prw

prw 

Lieferungen 13. M.R.; N.R.

prw 

belegt seit Lit. M.R.
Überschuss u.ä. (eigtl.:
„das Herausgehen
über“).

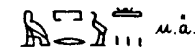
 auch 

I. Überschuss (bei einer Ver-
teilung 14, beim Ab-
wiegen 15).

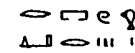
II. Übertreibung (beim Erzählen) 16.

III. in den Ausdrücken:

m prw mit hr 1 oder r 2 : im
Sinne von „mehr als“

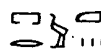
 u.ä.

rdj prw hr etw. hinzutun
zu..... 3.




iwtj prw.f einer über den nichts
hinausgeht 4.

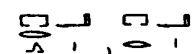
 u.ä.

prw 

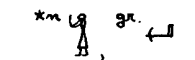
Bez. für den von der
Überschwemmung ver-
lassenen Ackerboden 5.
M.R.

prj-c 

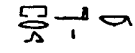
belegt seit M.R.



I. in verbalem Gebrauch:
„der Arm fährt heraus“.
Besonders:
a) gewalttätig sein o.ä. 6.
b) in der Aufforderung an
einen Arbeiter:

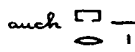
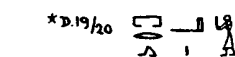
meist ohne Det.


prj ck „streng dich an!“ 7.



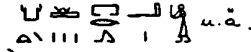
II. adjektivisch:

a) gewalttätig (in bösem
Sinne) 8. Seltener.
b) tüchtig (in der Arbeit) 9.
c) tapfer (im Kampf), vom
König 10 und (Gr.) von
Göttern 11.

auch 


III. in dem Ausdruck:

kt pr-c angestrenzte
Arbeit 12. (Nā).
das Kriegshandwerk 13. (Gr.)


 u.ä.

IV. Gr. Tapferkeit 14.

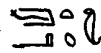


pr-c 

der Held 15. Nā.

prt-Ewj 

Tüchtigkeit oder Leistung
(des Bildhauers) 16. M.R.

pr(t)-c 

Gr. als Name der
Königsschlange 17.

pr-c. iB

belegt Nā.
vgl. pr-c

a) tapfer, kühn 1

b) unbedachte Worte o.ä. 2.

c) in dem Ausdruck:
Keldentum o.ä. 3.

prj-m

in verschiedenen so
gebildeten Wörtern:

pr m ws als Bez. des mathema-
tischen Begriffs der
"Höhe" (einer Pyramide) 4.
Math.

pr m nsw "der aus dem Wasser
kommt" als Name
des Lotus 5. Gr.

pr m tp-f "die aus seinem [des
Gottes] Haupt hervor-
kam" als Name der
heiligen Schlange im
Sau von Arsinoe 6. Gr.

pr-h3-f

Ort wo man geht und
kommt 7. Lit. N.R.; D.18

prj-hr

als Bestandteil eines
Augenheilmittels 8.
Med.

prj-hrw

auf den Ruf hervor-
kommen; Totenopfer.

A. Mit Präposition vor hrw.

prj hr hrw vom Toten, der auf die
Stimme jmds. her-
vorkommt (insbesonde-
re wenn er zum Spei-
sen gerufen wird) 9

Prj.; N.R.

prj r hrw hervorkommen auf die
Stimme jmds. zur Ent-
gegennahme des Opfers 10.
Gr.

pr-t r hrw das Totenopfer 11.

Verzingt M.B. u. N.R. statt des gewöhnlichen

B. Ohne Präposition vor hrw

I auf die Stimme hervorkommen
(statt prj hr hrw) 1: vom To-
ten. Prj.; auch N.R.

II das Totenopfer darbringen. Sicher
auch aktivisch vom Opfern-
den als Subjekt 2. belegt N.R.,
auch später.
Sonst besonders in den Ge-
brauchsweisen:

a) ihm wird davon
geopfert u.ä. 3.

b) (Saben u.a.) um ihm davon
zu opfern u.ä. 4.

c) einer dem Totenopfer ge-
bracht worden sind 5.

d) gelegentlich noch mit Trennung
von prj und hrw 6.
Prj.; Totl.

pr-hrw

Eigentlich wohl:
pr-t (hr) hrw

I das Totenopfer (bei dem der
Tote auf den Ruf aus dem
Irabe zum Speisen hervor-
kommt).

a) Gebrauch ausserhalb der
unter b angegebenen ge-
wöhnlichen Formeln:

pr-hrw n3-hw ein Totenopfer für
die Verklärten (neben:
ein Opfer für die Götter) 7.
seit D.18.

inj pr-hrw ein Totenopfer dar-
bringen 8.

ssr pr-hrw das Totenopfer ent-
gegennehmen 9.

sd pr-hrw die Totenopfer-
Formel lesen 10.

b) in Wunschformeln für den
Toten (allein 11 oder als
Zusatz zu der 7-8-9-
Formel).

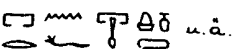
pr-hrw n..., pr-hrw n-f.

sehr oft.

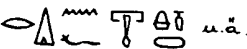
nr-hrw mt N.N. das Totenopfer des N.N. (werde gegeben u.ä.) 1. A.R.; M.R.



nrj mf nr-hrw ihm komme das Totenopfer hervor 2. A.R. (selten).



rdj mf nr-hrw ihm werde das Totenopfer gegeben 3. A.R.; N.R. (selten).



dj.f nr-hrw er gebe das Totenopfer 4. Sehr oft.



II. Opfer für Götter, bes für Osiris 5. Lyr - Gr.

nr-hrw Name eines Gewässers 6. D.19.; Gr



nr.t Die zweite Jahreszeit des ägyptischen Kalenderjahres: Winterjahreszeit („Sprosszeit“) 7. Auch als höchste Jahreszeit (im Sags. zum heissen Sommer smw) 8. Kopt. πρω: φρω: πρωγ



nr.t belegt seit A.R. Frucht o.ä. Kopt. εβρα hebr. ׀ׁׂ.



A. Frucht einer Pflanze

I. Frucht eines Baumes 9, oft mit genetivischem Zusatz des Baumes (Krautes u.ä.) dessen Frucht gemeint ist 10. ungewöhnlich:

II. Besonders: Feldfrucht 11, Getreide 12, Saatkorn 13. Seit A.R.; oft Gr. Daher die Schreibung mit dem Pflug.

B. Same = Nachkommenschaft.

Seit M.R., öfters auch mit det.

I. Allgemein: Nachkommen, Kinder 1. Besonders auch die Nachkommenschaft der besiegten Feinde, die vertilgt werden soll u.ä. 2.

II. Vom König als Sprossling eines Gottes 3, bes. in dem Ausdruck:

nr.t 3.f.t allein oder mit Genetiv (Suffix) des göttlichen Vaters 4. N.R.

nr.t Seite (o.ä.) eines Gottes 5. Gr.

nr.t belegt Gr.; Gr.

I. Trauer in:

nr.t 3.t grosse Trauerfeier. griech mit μῆνιν πένθος wiedergegeben 6. vgl. nr.t 3.t Fest bei den Osirismysterien (siehe Seite 525).

II. Böses, Unreines (von dem man den Tempel säubert) 7.

nr ein Vogel Nur in einer vereinzelten Schreibung für nr.j „herauskommen“ belegt 8. Lyr.


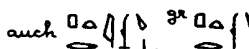
nr.w ein Getränk 9. A.R.


nr.w.t Fesseln o.ä. 10. Lyr.



nr.t.j in der Bez. des Osiris 11: Gr.

nr belegt Nö. vgl. semit. vgl. Kopt. φελ, φελι? die Bohne 12.

nr.j belegt seit Totb.; oft Gr.; Gr. die Rinde (Kopfbinde 13; Mumienbinde 14; Rinde auf die ein Zaubertext geschrieben wird 15).


πρj  belegt seit D.18. das Schlachtfeld 1. auch 

πρ  Ortsbezeichnung (Öffnung der Höhle?) 2. Davon vielleicht ^{Königsgr.}

πρtjw  Bez. für bestimmte Wörter 3. ^{Königsgr.} 


πρj  siehe bei πρ.



πρj's  siehe bei πρj's.

πρc  zugänglich sein? 4. _{D.19.}

πρc  siehe bei πρc.t.

πρρ  umherspringen o.ä. 5. Sp.

πρρ  (Speisen) genießen o.ä. 6. _{Sp.}

πρh  belegt Nā., Gr. ^{3x}  _{Kopt. ^a πρρϣ : ^b φρρϣ : ^a πρρϣ.}


I. aufblühen, sich entfalten (von Blüte und Blatt) 7. Nā.

II. (eine Matte 8, einen Zeugstoff 9) hinbreiten; (die Flügel) ausbreiten 10. _{Sp.}

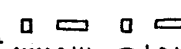
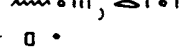

III. ausgebreitet sein 11. _{Sp.}

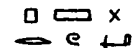

πρh  Nā. die Blüte 12.


πρsm  siehe bei πρsm.

πρs  belegt Med. u. Gr. vgl. Kopt. ^a πρρϣ : ^b φρρϣ

Name für etwas vom Nadelholzbaum ωρm 13. als Ingredienz für Salben 14 (auch officinell 15).


^{3x}  auch  


πρs  Nā. Art des Brügels 1. 

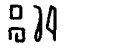
πρt  Verbum (beim Bogenschiessen) 2. Nā.


πρt  Verbum 3. Nā.

πρdj's  Name des makedonischen Monats Seritios 4. _{Gr.}


πρdn  ein Mineral, das bei Elephantine gefunden wird 5. _{Sp.}


πρht  Name eines Gewässers im Delta 6. Nā.




πρhtj  in einem Zaubertext (neben πρtj) 7. _{Sp.}

πρh  Bez. der Eingeweide als Abfall beim Schlachten 8. _{Sp.} vgl. auch πρhwj Ende = Überbleibsel.

πρh  die Enten 9. _{Gr.}

πρh.t  die Farbe des Korns (allein 10 oder mit folg. Genetiv: der Gerste und des Weizens 11). _{A.R.}

πρh  erreichen u.ä. _{Kopt. ^a πρρϣ : ^b φρρϣ.}

^a  seit ^m 
 seit ^m gewöhnlich

A. Mit direktem Objekt.



I mit Objekt des Artes.

a) allgemein: einen Ort erreichen 12, in ein Land gelangen 13 u.ä.

b) den Ältesten (das Land der Ewigkeit u.ä.) erreichen = begraben werden 14.

c) den Himmel erreichen 15. Res. bildlich vom Duft 16, von hochragenden Gegenständen 17, von der Stimme 18 u.ä.

d) Verschiedenes: etwas hochgelegenes „erklimmen“ 19, vom Vogelflug, der etwas Fernes erreicht 20.

ⁿ auch 
^{xn} auch 
Determin. Δ; auch ohne Det.

ph tbt die Sohle erreichen = bis zur S. reichen 1. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

II. Mit Objekt der Person.

- a) allgemein: jem. erreichen, jem. antreffen, zu jem gelangen u.ä. 2, sich an jem. wenden (um ihm etw. mitzuteilen u. dgl.) 3. Nä. jem. erreichen = ihm gleichkommen (an Wissen u.ä.) 4.
- b) jem. angreifen 5. Seit M.R. Fern mit pronominalem Objekt und dann oft wie ein Substantiv (Nä. mit Artikel 6), z.B.:

ph hw der ihn angreift, sein Angreifer 7. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

c) in dem Ausdruck:

iw.tj ph.f unerreichbar (vom Sonnengott) 8. N.R. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

d) Böses (böse Worte u. dgl.) trifft jem 9. Seit M.R. (selten).

III. Mit Abstraktem als Objekt.

- a) das Alter (iwj 10, tnj 11) erreichen = alt werden.
- b) die Würdigkeit erreichen = in Ehren alt werden 12. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$
- c) eine Anzahl Jahre erreichen = so alt werden 13. N.R. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$
- d) in den Ausdrücken:

ph nn "Dieses erreichen" im Sinne von: selig sterben (N.R.) 14, zu diesem Ort gelangen (Lit. M.R., D.18) 15. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

ph n3 Dieses erreichen = hierher kommen 16. Nä. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

IV. Verschiedenes

jemds. Besitz antasten 17, ein Testament anfechten 18.

B. Mit Präpositionen.

jünger (nicht vor D.18 zu belegen) statt des gewöhnlichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

Vereinzelt mit m 19, n 20 und hr 21;

Öfters mit z:

- a) zu einem Ort gelangen 1; zum Ältesten (u.ä.) gelangen = begraben werden 2; zum Himmel gelangen (vom Duft 3, von der Stimme 4).
- b) zu jem. gelangen 5; sich feindlich gegen jem. wenden 6.
- c) zur Würdigkeit gelangen = in Ehren alt werden 7. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

C. Verschiedenes.

I. ohne Objekt oder Präposition:

- a) anlangen, ankommen 8, auch prägnant: ans Ziel gelangen 9. Seit Lit. M.R.
- b) Beute machen 10. Lit. M.R.

II. mit Infinitiv:

fertig werden mit etw. 11. Lit. M.R.

III. als Ohrzeuge zugegen sein (mit n) 12. Nä.

ph-ntr $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$ Name eines Festes in Karmak 13. D.18.

ph-wj $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$ der Hintere, das Ende (Segs. h3-t das Vorderteil). $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

Kopt. $\pi\alpha\rho\omega\gamma$: $\phi\lambda\rho\omega\gamma$.

meist ohne Determinativ m nā. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

A. Eigentlich als Körperteil.

I. Hinterer einer Person, sowohl allgemein Hinterteil 14 als auch After 15.

r ph-wj-f "an seinem Hintern" als Stelle wo ein Kleidungsstück sitzt. 16. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

II. Hinterteil eines Tieres.

a) Allgemein 17 und als Fleisch zum essen 18.

iwf n ph-wj Fleisch vom Schinken 19. $\Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta \text{ } \Delta$

b) Auch als Bez. des Euters der Kuh 20.

B. Übertragen: Ende von etw.

I. Ende, letztes Stück einer Sache.

- a) Hinterteil eines Schiffes, das Heck 1. Seit A.R. *m determ. mit →
- b) Ende eines Gebäudes: letzter Raum 2, Rückseite 3. N.R.
- c) Ende eines Körperteils (Med.), z.B.:

phwj 3m.c.t als Fachausdruck für den Gelenkkopf des Unterkiefers 4.

- d) Ende eines Buches oder Briefes 5.

iw.f pw h3.t.f r phwj.fj als Schlussformel der Handschriften des M.R. 6.

- e) die Nachhut der Flotte 7, der Flotte 8.
- f) Ende eines Landes 9, des Meeres 10, der Erde 11.
- g) Rest, Überbleibsel 12.

II. Ende abstrakt gedacht.

- a) Ende eines Zeitabschnittes (des Jahres 13, der Lebenszeit 14).

hr phwj von den letzten zehn Tagen eines Monats 15. u.ä.

- b) Ende eines Festes 16.
- c) der Ausgang eines Unternehmens 17.

III. Verschiedenes.

inj phwj (m) das Ende von etwas holen = das Auserste erreichen (eines feindlichen Landes u.ä. 18; eines Zeitabschnittes 19).

m phwj am Ende. örtlich: hinten (in einem Raum) 20. zeitlich: endlich, schliesslich 21.

hr phwj örtlich: hinter jemd. (mit Suffix) 22. zeitlich: zuletzt 23.

Vielfach in Verbindung mit h3.t (siehe dort), z.B.:

m h3.t r phwj von vorn bis hinten 24.

Auch in dem Priestertitel:

w3b n phwj (neben w3b n h3.t)

Priester der hinten geht (beim Tragen des Götterbildes) 1.

phwj in phwj h3 stj

als etwas offiziell verwendetes (neben blosser stj in demselben Rezept) 2. Med.

phwj.t belegt Med. der After 3.

phw.t in dem Nebentitel eines Arztes (A.R.) 4:

phw.t Späte Schreibung 5 für phwj. Vermutlich nur unrichtig (unter dem Einfluss des danebenstehenden h3.t).

phwj „hinten befindlich“ als attributives Adjektiv.

Segs. Bntj vorn befindlich = südlich gelegen in Saunamen zur Bez der nördlich gelegenen Hälfte eines geteilten Saus:

3t.f phw.t der Sau von Kurae 6.

m.r.t phw.t der Sau von Nilopolis 7.

im.tj phwj der Sau von Pelusium 8.

phwj in Namen von Dekangestirnen:

phwj h3w 9. M.R. (neben h3.t h3w).

phwj c. d3.t 10. Gr. ποστρη.

phwj hr 11. Gr. ποσογ.

nh-špdt

Name des zweiundzwanzigsten Tages des Monats 1.

nhw.t

das Tau am Schiffshinterteil (mit dem das Schiff am Lande festgemacht wird) 2. auch bildlich 3.

Handwritten hieroglyphs and symbols for nhw.t

nhw

belegt D.18 - Ende N.R.

zum Teil Pluralis. Ende (des Landes), in dem Ausdruck: nhw nwr t3 (u.ä.) die Enden der Erde, das Ende der Erde 4.

Handwritten hieroglyphs and symbols for nhw

nhw

belegt N.R. (Nä. mit Artikel n3.)

Handwritten hieroglyphs and symbols for nhw

Nördliches Ende eines Gebietes in Ägypten 5 (Geg. hntjw).

Auch adverbial gebraucht, wie in nhw m "nördlich bis [Südt]" 6.

Handwritten hieroglyphs and symbols for nhw

nhw

belegt Sp. u. Gr.

das Sumpfgelände an der Deltaküste (der Burlus-See bei Buto) 7.

Handwritten hieroglyphs and symbols for nhw

nh

Kleines Gewässer, Sumpf

I. Im Plural (gern neben sšw "die Teiche") als Ort, wo man Fische speert und sich fahrend ergötzt 8.

Handwritten hieroglyphs and symbols for nh

hns nhw die Sumpfgewässer durchfahren 9.

Handwritten hieroglyphs and symbols for hns nhw

mr nhw Titel des A.R. 10.

Handwritten hieroglyphs and symbols for mr nhw

II. Gr. als Bez. der zu jedem Gau gehörigen bewässerten Gebiete 11.

nhw

belegt seit D.18.

als Bez. der äussersten Nordgrenze 12.

Handwritten hieroglyphs and symbols for nhw

Von der sumpfigen Nordgrenze des Delta auf nördliche Länder u.ä. übertragen. Besonders in den Verbindungen:

nhw stjt 1.

Handwritten hieroglyphs for nhw stjt

nhw t3 2.

Handwritten hieroglyphs for nhw t3

nhw w3d-wr 3.

Handwritten hieroglyphs for nhw w3d-wr

nhw mwr 4.

Handwritten hieroglyphs for nhw mwr

nh.tj

Körperliche Kraft o.ä.

Handwritten hieroglyphs for nh.tj

Wohl Dualis.

N.R. auch mit Suffix u.ä. 5. Nä. als Femininum mit Artikel t3 6.

Handwritten hieroglyphs for nh.tj

Später mehrfach aus dem nhwj "Ende" alter Texte verderbt 7.

Handwritten hieroglyphs for nh.tj

die Stärke, die Körperkraft einer Person: die Kraft nimmt im Alter ab 8, der Schwache ist ohne Kraft 9 u.ä.

Handwritten hieroglyphs for nh.tj

Auch von der Männerkraft im geschlechtlichen Sinne 10 und von der göttl. Schöpferkraft 11. N.R. auch "Kraft" des Armes 12.

Handwritten hieroglyphs for nh.tj

Nicht selten auch Kraft = Ansehen, Macht eines Gottes 13 oder des Königs 14 (ähnlich wie š3w) durch die etwas bewirkt wird, die verehrt wird u.ä.

Handwritten hieroglyphs for nh.tj

Gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort (š3 15, wr 16, wr 17, šhm 18 u. ähnl.) 2 B.:

Handwritten hieroglyphs for nh.tj

š3 nh.tj gross an Kraft von Göttern 19 (bes. Seth 20) und Königen 21.

Handwritten hieroglyphs for nh.tj

vgl. altkopt. ⲛⲏⲁⲣⲧⲈ.

t3 nh.tj die grosse Kraft (des Königs 22, Ägyptens 23) Nä.


Handwritten hieroglyphs for nh.tj

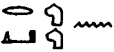
Handwritten hieroglyphs for nh.tj


Handwritten hieroglyphs for nh.tj

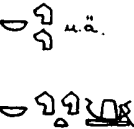
Handwritten hieroglyphs for nh.tj

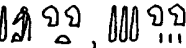
Im Einzelnen sonst:

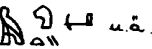
nhtj mbcwj (u.ä.) "die Kraft des Horus und Seth" (oft neben: die Anteile des H. u. S.) als etwas, was der König von den Göttern bekommt u.ä.1. 

rdj nhtj m vom Gott, der dem König Kraft verleiht 2. 


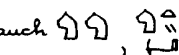
rh nhtj.f "der sich seiner Kraft bewusst ist" als Beiwort des kämpfenden Königs 3. D.20 


nb nhtj "Herr der Kraft" als Beiwort eines Gottes 4, oder des Königs 5. Auch als Name der heiligen Barke des Saus von Metelis 6. Gr. 

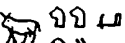
mdt nhtj Gr. Ehrung 7, T. u. 7. 

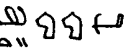
m nhtj durch die Kraft jmds 8. 

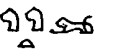
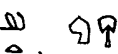
ir nhtj nach Kräften 9. 

nhtj  belegt seit D.18. auch  stark, kräftig (vom König 10 und von Göttern 11). Auch in:


rw nhtj starker Löwe (D.20 vom König 12; Foll. Sp. von einem Gott 13). 

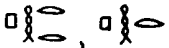
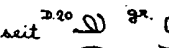
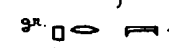
h3 nhtj starker Stier. D.20 vom König, statt des gewöhnlichen h3 nht 14. 

nhtj  belegt Nä. als Verbun: stark sein von Personen 15.

nhtj  der Löwe. Gr. als Bez. der löwengestaltigen Wasserspeier am Tempeldach 16 und als Bez. des Königs 17 und des Horus 18. 

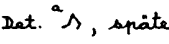
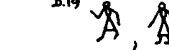
nhn  Verbum I. A.R.

nhr (nhrj)  (III. gem.) laufen.

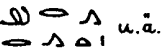
 seit ²²⁰  ³²  u.ä.

A. von Personen.

I ohne Angabe wohin. laufen (von eiligen Boten 2, von Göttern 3 u.ä.). Auch von der Aufstellung einer Statue 4. M.R.

Dat. ²¹⁹  , später  u.ä.

nhr nmt.t laufenden Schrittes 5. D.20; Gr.

 u.ä.

nhr m ... im Schiffe fahren 6. Gr.

 = ...

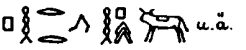
II. Mit Angaben wohin u.ä. bis zu einem Ort laufen (mit n) 7. Sp.; Gr. zu jem. laufen (mit n) 8. Gr. auch hinter jem. herlaufen (mit hr h3) = ihn verfolgen 9. Gr. Sp. mit Objekt des Ortes 10 (jüngere Varr. 11 statt dessen nh „erreichen“).



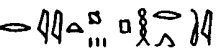
B. Von Nichtpersonen.


a) in der Ceremonie beim Apiskult:

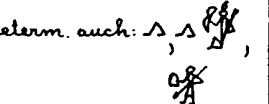
nhr hr der Auslauf des Apis 12.

 u.ä.

b) vom Eiter der sich in einem Geschwür gebildet hat 13. Med.



nhr  belegt D.19.20; Foll. Sp. der Läufer.

Determ. auch: 

I. als Bez. für tüchtige Krieger: vom König 14, von ägyptischen Soldaten (bei den Wagenkämpfern) 15; von Soldaten der Feinde (Cheta 16, Libyer 17).

II. von einem Gotte, der zu Hilfe eilt 18. Foll. (Sp.).

- nhd belegt Med.
 I. trennen (eins vom anderen, mit x) 1.
 II. aufschneiden (ein Geschwür 2, ein Tier 3)
- nhd vom einschrumpfen einer Geschwulst? 4 Med.
- nhdw Stuhl mit Lehne 5. D.18.
- nh.t Art Ente oder kleine Sans 6. A.R.
- nh.t in: "Esels...." als etwas offizinell verwendetes 7. Med.
- nh.t siehe beim Namen der Göttin nh.t.
- nh3 I. Art Frucht. als Inhalt des Speichers 8, zum Mästen der Kinder 9; beim Worfeln 10. A.R. Det. auch u.ä.
- nh3 II. als Getränk, das aus der Frucht bereitet ist 11. Opferliste.
- nh3 belegt seit M.R.
 Kopt. ^απωρ: ^βφωβ: ^γπορ.
 I. Eigentlich: spalten, durchschlagen (den Kopf durch eine klaffende Wunde u.ä.) 12. Gr. auch vom "teilen" eines Brotes in zwei Stücke 13.
 II. den Leib, den Darm öffnen = abführen 14. vgl. nh3.
- nh3 h.t "offenen Leibes" als gute Eigenschaft: aufrichtig o.ä. 15. M.R.; Gr.
- III. vom Herzen.
- nh3 ib a) kundig o.ä. 16. D.18, Gr.
 b) heiter, fröhlich 17, auch wie ein Substantiv: Frohsinn o.ä. 18. Gr.

nh3 h3.tj gute Eigenschaft (eines Mannes gegenüber dem König) 1. u.ä.

IV. Verschiedenes.

- a) als krankhafter Zustand der Leber 2.
 b) in versch. bildlichen Gebrauch: von Worten 3, Blicken 4 u.ä. Nä.
 c) gleichmässig verteilt sein (von Säulen) 5. Gr.
 d) vom Ueibrauch, in: intx nh3 6.
 e) sich ausscheiden (von Feuchtigkeit aus dem Auge) 7. Gr.

- nh3 Abführmittel? 8. Med.
- nh3 ausstatten 9. Gr.
- nh3 Platte o.ä.
 a) als Deck des Schiffes 10. Gr.
 b) als hölzerner Teil des Wagens 11. Nä.
 c) als Steinplatte 12. D.18.
 d) vom Metall als Stoff der Harpunenspitze 13. Gr.
- nh3 Holzscheit 14. Nä.
- nh3 Nä. mit Artikel nh3.
 Kopt. ^απρω: ^βφωβ.
 vgl. semit. nh3, nh3
 als Lehnwort aus dem ägyptischen.
 die Vogelfalle aus Holz 15.
- grg nh3 die Falle stellen 16. u.ä.
- nh3.t Nä. mit Artikel nh3.
 I. hölzerner Block als Fessel für die Füße 17. auch u.ä.
 II. Teil einer Mauer 18.

nh3-t

Art Ackerland 1. Nā.

nh3-t

Gr. als Beinamen der Isis, als "Herrin der Schrift" 2.

nh3-wr

Bez. eines Meeres 3. Gr. Wohl für nh-wr.

nhph

Verbium: vom Gift, das in den Gliedern kreist 4. Nā.

nhph

Nā. mit Artikel nh3. Unwetter o.ä. 5.

nhh

in dem Ausdruck: als etwas offiziell verwendetes 6. Med.

nhd

belegt Med.; D.19.20; Gr. Kopt. ⁴newt: ²newt. vgl. das ältere nh3hd.

- I. herabhängen (von den Schultern 7, vom niedergebeugten Gesicht 8; von den Augenbrauen, die drohend zus. gezogen sind 9).
- II. niedergeworfen sein, sich niederwerfen (von den besiegten Feinden) 10.
- III. (die Feinde) niederwerfen [transitiv] 11. D.20.

nhp

alt nhp geschrieben; seit M.R. nhp.

A. umwenden, umdrehen.

- I. das Gesicht umherwenden 12; dem Nacken umdrehen 13 (Segs. Steifheit der Nacken) [Med.].

Bildlich vom Herzen (seit D.18):

nhp ib (nh3-t) ¹³ das Herz jmds. umwenden (zum Seiten) 14. Nā.

gewöhnlich:

seit Totb.N.R., oft Gr.

Det. Δ; oft ohne.

auch

b) mit nh3: jemandem das Herz zuwenden = Anteil an ihm nehmen o.ä. 1.

c) als Eigenschaftswort (?): freundlich 2.

d) Gr. mit nh3: sich an etw. freuen 3. Vgl. nh3-ib.

II. mit reflexivem Objekt: sich umwenden, sich umdrehen 4. nh3; nh3.

III. in dem Ausdruck:

nh3 nhp als Recitationsvermerk: in umgekehrter Reihenfolge zu wiederholen 5. Vgl. nh3.

B. umgeben u.ä.

- I. einen Tempel mit einer Mauer umgeben 6; einen Raum mit Säulen umstellen 7. u.ä. Seit D.18.
- II. etw. umschlingen mit den Armen (nh3) 8. Auch mit nh3: die Arme schlingen um jem. 9. (N.R.).
- III. von einer Schlange umringelt sein 10. Gr.

C. herumgehen um.....

alt mit nh3; später mit direktem Objekt.

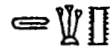
- I. um eine Person herumgehen, um jem. bemüht sein 11. oft in der Formel:

nhp nh3 r sp 4 "zu vier Malen herumgehen" als Ceremonie beim Reinen mit Wasser 12.

Auch mit Suffix bei nh3 zur Angabe, für wen die Ceremonie vollzogen wird 13.

- II. um etw herumgehen; z. B.:

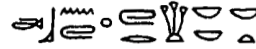
p hr h3 inb "Umzug um die Mauer" als Ceremonie bei der Thronbesteigung 1.



p hr inbw "Umzug um die Mauern" als Ceremonie beim Fest des "Soher" 2. Seit D.18.



dbm p hr h3 nbwt "der Kreis der die nbwt (resp. die h3w-nbw.t) umgibt" als Bez. des ägäischen Meeres 3.

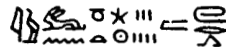


D. umhergehen, durchziehen u. ä.

I. ohne Zusatz, wie ein Verbum der Bewegung: umherziehen, umherlaufen u. dgl.

Besonders: vom Umlauf der Gestirne 4; vom Laufen der Stunden, in dem Ausdruck:

"als die siebente Stunde im Laufen war" = zwischen der sechsten und siebenten Stunde 5.



Auch vom Geflügel, das nach der Fütterung umherläuft 6. A.R. Auch von den Armen, die sich bewegen 7. D.18.

II. mit Objekt des Ortes.

a) einen Ort durchziehen (von Personen 8; auch vom Duft 9 u. ä.; von Furcht, Schrecken u. ä. 10; von den Sonnenstrahlen 11; u. a. m.).

b) in einem Ort 12, in einem Hause 13 umhergehen Seit D.18.

c) über eine Treppe hinziehen 14. D.18; S.R.

III. mit m des Ortes.

an einem Ort umherziehen (von Personen 15; auch von Abstraktem aller Art 16, ähnlich wie bei II a.).

IV. mit verschiedenen Präpositionen:

p hr m s3 hinter jem. her gehen 17; auch: sich um jem. kümmern 18. ähnlich mit m ht 19; mit r 20; mit hr 21.



E. Verschiedenes.

I. jem. herumführen 1; auch mit h3: jem. führen um... herum (1) 2. S.R.

II. "sich wenden" vom Schatten, zur Angabe der Mittagsstunde 3.

III. in den Ausdrücken:

p hr n... a) sich um jem. bemühen, ihm dienen 4. b) jemandem zu Teil werden 5. c) zu jem. gehen 6. N.R.; S.R.

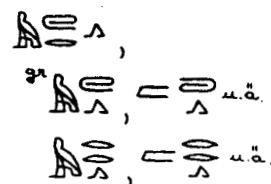


p hr m swm vom unpassenden Verhalten beim Reden (ob: jem. nach dem Munde reden) 7. M.R.



p hr belegt seit Totb.; oft S.R. in dem Ausdruck:

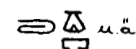
m p hr im Umbkreisen von (mit Suffix oder direktem Genetiv): um... her.



a) um eine Person (von deren Gefolge 8; auch von einem Einzelnen 9). b) von der Flamme, die etw. umzingelt 10. c) im Umbkreis eines Gebäudes 11; um eine Stadt herum (bei der Belagerung u. ä.) 12.

p hr-mt.t belegt S.R. u. S.R.

Erbe, Thronfolger. Immer mit Suffix oder Genetiv: rein (u. ä.) Thronfolger u. s. w.



I. vom König als Erben eines früheren Königs 13 oder eines Sottes 14. Auch von Horus als Nachfolger des Osiris 15 u. ä.

II. Erbe in gewöhnlichen Verhältnissen (selten) 16.

phr-hr

"mit umgewandtem Kopf" als Bez. von Schlangengottheiten 1, welche die Überschwemmung bringen. Auch von Horus 2 und vom König 3. Gr.

phr

M.R. von einem Sutsbezirk auf dem Lande (im Segs. zum Hause im Ort) 4.

phr.t

der Umgang (als Raum im Tempel) 5. Gr.

phrjt

belegt M.R.-Gr. I. Umlaufzeit der Gestirne 6. II. Periode, begrenzter Zeitabschnitt 7.

Gr auch

rwj phrjt langlebig o.ä.

als Reiwort der Sonne 8 und des Osiris 9 (neben: n.b. h'w "Herr der Lebenszeit") 10. N.R.

phr

belegt Pgr-M.R. als Bez. für Opferspeisen 11. Auch in der alten Opferliste, z. T. als Brotsorte aufgefasst 12.

Det

phr-w

Bez. für Wasser 13. Pgr.

phr-wr

Bez. eines im Nordosten gelegenen Meeres (meist mit An-wr zusammen genannt) 14. Auch in den Verbindungen:

phr-wr nw w3d-wr 15.

phr-wr nhrn als Name für den Euphrat 16. D.18.

phr.t

die Grenzwahe 17. M.R.

phr.tj

Reisender o.ä. 18. D.19

phr.t

belegt seit M.R.; sehr oft Med.

Kopt. παρε: φαρ: παρε.

Heilmittel.

I. in der Medizin. Von den aus mehreren Bestandteilen zus. gesetzten Heilmitteln aller Art 1.

Oft als Überschrift des Rezepts mit durch nt angeschlossenen Infinitiv ("Mittel zum Vertreiben..." u.ä.) 2 oder Substantiv ("Mittel für den Leib" u.ä.) 3.

irj phr.t

ein Heilmittel bereiten 4. auch: ein H. anwendend 5! Mit n 6, hr 7 oder r 8: für einseitig u.ä.

rdj phr.t

ein Heilmittel eingeben 9.

II. Ausserhalb der Medizin.

a) bildlich "Heilmittel" als Bez. eines guten Menschen 10 oder des Salbols 11.

b) Sp. von den Präparaten, mit denen man die Mumie füllt 12.

phr

in dem Ausdruck: als Beinamen des "Soher" 13. (mit dem Zusatz: in den Tempeln) Sp.

phr.t

Substantiv 14. Pgr.

phr.t

eine Ortsbezeichnung 15. Pgr.

phr.t

Schreibung des Namens der Göttin phr.t 16. D.21.

phr-hr

Verbum 17. Sp.

psm

belegt seit A.R.

Art Brot 18 Oft als Opfergabe 19, besonders für die Toten 20.

irw psm

der Bäcker des psm-Brottes 21. Na.

sonst

Sp. auch

var. Totb.

nsh

beissen.

Kopt. ^{ap} nswc: ^a nswc?

^{ap} selten

Det.

- I. vom Beissen der Schlangen 1, Löwen 2, Krokodile 3, vom Stechen der Mücken 4, Fliegen 5, Skorpione 6.

- II. vom Menschen: etw. beissen = etw. kauen u.ä. 7, auch mit m: in etw. hineinbeissen 8.

- III. bildlich von der Flamme, die den Rosen "beisst" 9, in seine Glieder (m) "beisst" 10. Sp.

nsh

- I. der Biss eines bösen Tieres 11, der Stich eines Dorns 12, auch: Bisswunde 13.

nsh m rmt

Verwundung durch den Biss eines Menschen 14. Med.

- II. bildlich:

inj nsh (3)

einen zu grossen Bissen nehmen (mit m: von etw) 15. Nä.

nsh

belegt Lit.M.R.; Toll.; Gr. Kopt. ^a nswc: ^a nswc?

- a) vom verwirrt herabhängenden Haar 16. Toll.

- b) vom Herzen, das aus Angst in Verwirrung o.ä. gerät 17. Lit.M.R.

- c) vom Felde, das mit (m) Pflanzen bewachsen ist 18. Gr.

nsh

Nä. mit Artikel nš unter Steinmetzarbeiten genannt 19.

nss

belegt Nä.

- I. arbeiten o.ä. 20.

- II. Arbeitsleistung 21.

nss

die so geschriebenen Wörter siehe bei ns.

nss

teilen u.s.w., siehe bei ns.

nsq

Art Nutzholz 1. D.18

nsgr

in dem Ausdruck 2: (Diener der) Stätte des... N.R.

nstj

Bez. eines Dieners 3. M.R.

nsdd

Bez. der Floden des Seth 4. Gr.

ns

Wassernäpfchen des Schreibers, siehe ns.

nsj

(III. inf.) alt ns, später ns, ns. kochen.

Kopt. ^a nice: ^b fici.

- I. etw. kochen (eine Speise u. dgl. kochen, in einem Gefäss 5). Segs. zsr „braten“ 6 und wšd „in rohem Zustand“ 7. als Subjekt auch zuweilen das Feuer 8.

- a) allgemein: Fleisch 9, Milch 10 u.s.w. kochen

- nsj zft etwas kochen = ein Gericht Fleisch kochen 11. A.R.

- b) oft in Rezepten, besonders: im Infinitiv: kochen (als Anweisung) 12; im Pseudoparticip als Zusatz: gekocht 13.

oft abgekürzt:

- mit hr etw. kochen „in“ etw. anderem (z.B. in Honig u.s.w. 14) mit m zft w.t: (die Medikamente) zu einer Masse zusammensetzen kochen 15.

- II. (Brot 16, Kuchen 17) backen. Auch vom Bereiten der Nudeln zum Färsen 18.

III. Verschiedenes.

a) bei der Herstellung von Garn:

ps.t nu Fäden kochen (ob: sie durch kochen färben?) 1. M.R.

b) etw. ansengen, verkohlen? 2.

c) bildlich: vom Unwetter das sich zusammenzieht 3. Spz von krankhalten, das im Fleisch „kocht“ 4 (Med.) eine Verletzung wieder zum Schmerzen bringen 5. (Tollb.).

ps.t das Kochen = die Zubereitungsart (der Milch) 6. Lit. M.R.

mr ps.t Titel des A.R. 7.

ps.w belegt Math.; N.R.

die Verkochung, das Backverhältnis: es gibt an, wieviel Brot oder Bier aus einem bestimmten Quantum Getreide hergestellt werden kann 8

Vollständige Formel:

a) „ein Brot in der Kochung fünfzehn aus einem Scheffel“ 9.

Oft verkürzt 10:

b) „ein Krug Bier der Kochung zehn aus einem Scheffel“ 11

ps der Kocher, der Bäcker.

ps.sc.t der Kuchenbäcker 12.

ps.sgm der Salbenkocher 13. Kopt. TAC COON.

ps.insj Färber (?) des roten Seinenstoffes 14.

ps belegt NÄ. Art Brot 1.

ps belegt NÄ. Mass für Kraut 2.

ps belegt NÄ. Art Krug oder Getränk 3.

psrgb Art Speise 4. NÄ. ob richtig?

ps.h etw. auf dem man vom im Sonnenschiff sitzt 5. Sargt.

ps.v alt ps.v, früh ps.v, NÄ. ps.v teilen u.ä. Kopt. πωου: φωου.

I. etw. teilen.

a) in zwei Teile teilen 6. bildlich: „den Strom in seiner Mitte teilen“ = die Grenze hindurch legen 7 (M.R.).

b) allgemein: in Stücke teilen, mehrere Dinge in Portionen teilen 8. Besonders vom teilen einer Erbschaft (mit n: unter die Erben) 9. Auch etw. in (m) Teile einteilen 10.

II. etw. mit jem. teilen, sich mit jem. in etw. teilen (mit hm 11, n 12 oder [NÄ.] im 13).

III. etw. austeilen an jem. (mit n) 14; oft Sp. vom Zuteilen der Speisen an die Götter 15.

IV. teil haben an etw. (mit m) 16.

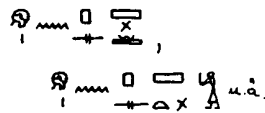
V. reflexiv: sich verteilen nach..... hin (mit n 17 oder 18) Med.

VI. in dem Ausdruck:

ps ps ps

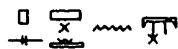
ps ps ps

tp m psš mit Objekt: Art der Verteilung von etw., Art wie man etw. verteilt 1.

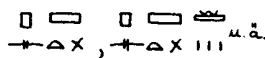


psšw der zum [gerechten] Teilen Berufene 2. Lit. M.R.

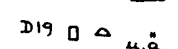
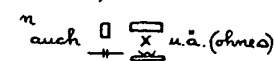
psš Hälfte, in psš n grh 3. D.18.



psš.t belegt seit M.R.; sp. psš.t; Nā. mit Artikel t3.



Anteil; Hälfte u.ä. Kopt. πασυε: φασυι.



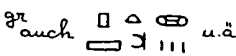
A. Anteil (bei einer Teilung u. dgl.).

I. Allgemein: Anteil an etw. (mit Genetiv 4; Nā. mit m 5). Auch neben hr.t "Bedarf" wie ein Wort für "Eigentum o.ä. 6; Gr.

rdjr psš.t (mit Suffix bei psš.t) etw. jemandem (m) zu seinem Eigen geben 7. Gr.

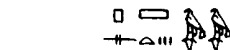


Auch Anteil an einer Erbschaft 8 (Nā.), Opferanteil eines Gottes 9. Gr.



II. Besonders von den Anteilen des Horus und Seth bei der Teilung Ägyptens unter sie 10. Die zu erwartende dualische Schreibung alt selten 11, Gr. regelmäßig.

Sern mit genetivischem Zusatz: die Anteile der beiden Herren d. h.: des Horus und Seth 12 u.ä. Auch allgemein von den beiden Landesteilen, die der König beherrscht 13, vereinigt 14 u.ä.



B. die Hälfte 15 (vgl. Kopt. πασυε).

C. Verteilung 16.

psš.t

belegt M.R.; N.R. Matte o.ä. 1.

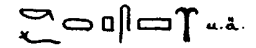


psš-kf

Gerät aus Feuerstein 2 zur Mundöffnung, der Form: Y

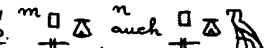
psš-kf

Art Brot in der Opferliste 3.

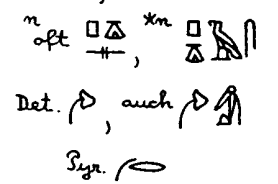


psg

belegt seit Psr.; seit D.18. pgs. bespeien; ausspeien.



- I. jem. (etw.) bespeien, mit direktem Objekt.
 - a) etw. krankes u.ä. bespeien um es zu heilen 4. Seit Psr.
 - b) etw. bespeien, um ihm zu schaden 5. N.R.; Sp.
 - c) aus Verachtung jem. anspeien 6. Lit. M.R.
 - d) mit (m) Feuer jem. bespeien 7. Sp.

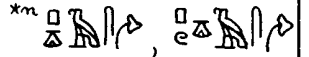


II. ausspeien; etw. ausspeien 8. Mit m kt: verächtlich ausspeien hinter etw. 9.

- III. auf jem., auf etw. speien.
 - a) auf krankes (um es zu heilen). Mit hr 10, r 11, m 12.
 - b) auf den Apophis und dessen Darstellung (aus Verachtung oder um ihm zu schaden). Mit hr 13 oder r 14.

psg (psg)

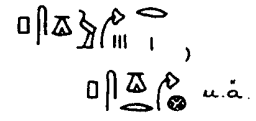
belegt Nā. (mit Artikel t3).



der Speichel 15. Kopt. πασοε.

psgw

in psgr-r3 in einem Beinamen (Kultort?) des Osiris 16. Sotb.



psg (psg)

Spucknapf 17. Nā.



nsd

das Rückgrat, der Rücken l.

I. als menschlicher Körperteil 2 (der beladen ist 3, auf dem man schlägt 4 u.ä.). Auch vom Rückgrat des Osiris als Reliquie 5.

Det. auch l

II. als Körperteil eines Tieres (des Rindes 6, einer Schlange 7, eines Vogels 8). Auch vom Rücken der Himmelskuh 9, auf dem sich der Sonnengott befindet.

Abk.

nsd wj

belegt seit D.18 (Ankerlisten) "doppeltes Rückenstück" eines Rindes 10, einer Gazelle 11 als Speise.

u.ä.

nsd

belegt Gr. und später. sich entfernen von (mit r 12 oder hft 13). ab: den Rücken wenden?

auch u.ä.,

nsd

leuchten; aufgehen.

NB! Die späte Schreibung mit erklärt sich aus der Deutung des als Rückgrat des Osiris.

auch

Det.

auch

Schreibung Gr. meist:

auch

A. leuchten, scheinen u.ä. von den Gestirnen.

I. (zumeist) von der Sonne.

a) allgemein: scheinen. Fern neben wbm 14, h^c 15 u.ä.

b) mit Präpositionen (vgl. auch bei C)

mit m: am Himmel u.ä. scheinen 16.

mit hr: auf jem. 17, auf etw. 18 scheinen.

mit m hr: in jemds. Gesicht scheinen 19.

mit n: jemandem scheinen, für jem. leuchten 20.

c) in Beinamen u.ä. des Sonnengottes:

nsd m itr.f der mit seiner Scheibe leuchtet 1. Seit Totb.

nsd m wd3.tj.f der mit seinen Augen leuchtet 2. Sp., Gr.

nsd m nb der in Gold (golden) strahlt 3. Gr.

II. vom Mond 4. Seit Totb.; oft Gr.

III. von den Sternen 5. Gr.

B. erglänzen u.ä. von Göttern und vom König.

Allein oder mit m: mit dem Diadem 6, mit einem Schwand 7 u. dgl. erglänzen.

I. von Göttern:

a) allgemein: erglänzen u.ä. von Osiris und vom Toten 8, von der Neunheit (nsd.t) 9, von Ptahor (als Sonnenaugen) 10.

b) Gr. vom erglänzen (= leuchtend weilen u. dgl.) eines Gottes in seinem Tempel 11; vom hervorstrahlen u.ä. eines Gottes aus der Kapelle 12, bei der Prozession 13.

II. vom König 14. Seit N.R. (selten).

C. „leuchten“ von Sachen u.ä.

a) von der Flamme 15 und vom Licht 16. Seit Totb.

b) vom Himmel 17. Gr.

c) von der Krone 18 u. dgl. Gr.

D. Verschiedenes.

I. personifiziert (Gr.)


als k3 19.


als hmcw's.t 20.

II. Als Eigenschaftswort:
leuchtend, leuchtend an.....(mit
bestimmendem Substantiv) 1.
Königsgr.


III. Transitiv. (Sr)
erleuchten 2.


nsd t3wj als Name heiliger Bar-
ken in mehreren Gau-
en 3. Sr.


nsd  das Licht. Ende N.R.; Sr.
(vom Sonnengott, der
mit seinem Licht die
Erde umfängt u.ä.) 4.

nsd.t  die Leuchtende, als Na-
me der Hathor 5 Sr.

nsd.tj  Leuchtender, als Bei-
name des Sonnengottes 6.
D.22.

nsd  belegt Med.
etw. officinell Verwen-
detes (eine Frucht?)
allein 7 oder als:
gswj n nsd 8.


nsdj  belegt Nā.
Helfer o.ä. (neben dr
genannt) 9


nsd  Zahlwort: neun 10.
masc. nsd.

Kopt. ^ΑΨIT(ΨIC): ^εΨIT.
fem. nsd.t

Kopt. ^ΑΨITE: ^εΨIT


vgl. semit. נָּוֶן , نَوْن (1)

nsd  art Leinen („Neunze-
welve“) 11. Sr.

nsd.t  Zahlabstraktum: die
Neunheit 12. Syr.
vgl. Kopt. ΨITE.
Insbesondere auch:

a) von der Fötterneunheit: siehe
als besonderes Wort hier
hinter.

b) von der Neunheit der Bogen
(d.h. den neun feindlichen
Völkern der ägypt. Vorzeit)
in einigen alten Stellen 1.
vgl. nsd.t „Bogen“.

nsd.t  die Neunheit d.h. die Zahl
von neun Föttern.

I. im Singular: Nā. mit Artikel t3 2.
oft grammatisch als Plural 3
behandelt: „die Neunheit, ihre
Herzen...“ u.ä.


Eigentlich die in Helionolis zu
einer Gesellschaft zus. gefassten
neun Götter 4. Trich in eine
„grosse Neunheit“ (nsd.t t3.t) 5
und in eine „kleine Neunheit“
(nsd.t nsd.t) 6 geschieden.


Auch auf andere Orte übertragen 7;
auch von mehr als neun Föttern 8.
oft (bes. Sr.) von den Mitgöttern ei-
nes Hauptgottes 9.

Auch als eine einheitliche Person
gefasst (Kind der N. 10, Mund
der N. 11 u. s. w.);
auch kultisch verehrt (Tempel der
N. 12, Priester der N. 13 u. s. w.).

II. im Dual: die beiden Neunhei-
ten (d.h. die grosse und die
kleine N.) 14.


III. im Plural 15. Syr. (selten).


nsd.tj  Pelikan Syr.
allein 16 oder in dem
Ausdruck: hm nsd.t 17.


nsdn  belegt Med.
als officinell Verwen-
detes, 18, bes. in skj.
n nsdn 19


nsdntjw  alt ohne n.


der Tag des Neumonds 20. Auch
als Festtag 21, als Tag in der Fötter-
sage 22 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


 u.ä.


seit ^a auch  u.ä.


^{gr} auch  u.ä.


 u.ä.


 u.ä.

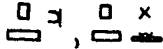




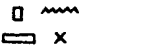
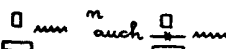

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

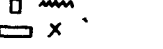
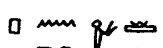

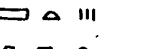
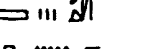

^a  u.ä.


ⁿ auch  u.ä.

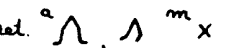
- ps  siehe bei psš.
- ps  siehe bei psš.t „Matte“
- psš  Substantiv 1. Nä. 
- psš  Nä. mit Artikel tš 2.
- psn  belegt Pys; Foll.; Med.  auch 

I. transitiv: etw. spalten (das ljš des Himmels 3; Köpfe 4; einen Baum 5) auch Kämpfende trennen 6.

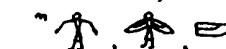
II. intransitiv: sich spalten, gespalten sein (mit Bezug auf klaffende Wunden) 7. Med.

- psn  der Spalt (als Wunde) 8. Med.
- psn  abwenden von (mit z) 9. vgl. psn „spalten“.
- psnt  etw. offiziell Verwendetes 10. Med.
- psn  Bez. für Widersacher 11. Sp.
- psn  Nä. in mtm psn als Bez. eines Aleges 12. 

psš  ausspreizen u.ä. vgl. semit. psš, šš.





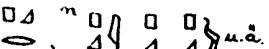
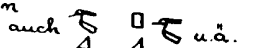


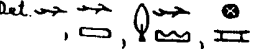


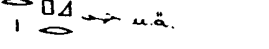

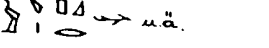


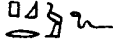


I. (eine Laube) ausspreizen 13. Pys 

II. mit reflexivem Objekt.

a) sich schützend über jem. (mit hr) breiten: von der Nut die sich über Osiris breitet 14 (auch vom Sargdeckel über dem Toten 15) vom König der sein Volk beschirmt (D.19) 16. 

b) vom kleinen Kinde, das auf (hr) dem Bein der Mutter reitend sitzt (A) 1. D.18

III. ausgebreitet sein über (mit hr): von den Armen 2, von den Flügeln 3.

- phk  die so geschriebenen Wörter siehe bei phk.
- phk  vom austilgen o.ä. des Namens 4. Sp. vgl. phg (?).
- phkj  Name des bewässerten Gebietes in einem Delta-gau 5. Sp.
- phkr  belegt seit M.R. Name des Bezirkes bei Abydos, in dem das Grab des Osiris lag und zu welchem der Gott an seinem Fest in der Barke hinüber fuhr 6.  u.ä.  u.ä.  u.ä.
- phkr  allein 7 (M.R.; N.R.) oder in den Verbindungen:  meist nur 
- phkr  rš phkr 8 (M.R.; N.R.; Sp.)  u.ä.
- phkr  w phkr 9 (seit D.18; sehr oft).  u.ä. altkopt. opnwke.
- phkr  ein wohlriechender Stoff, der bei der Kyphibereitigung verwendet wird 10. Sp. 
- phkrw  in phkrw m mhr.t offiziell verwendet 11. Med. 
- pg  die so geschriebenen Wörter siehe bei pgš

ng³

belegt seit M.R.
ausbreiten, öffnen.
vgl. Kopt. ^A πωδε ?

Det. u.ä.

I. die Buchrollen ausbreiten,
die Bücher aufrollen 1.
Seit M.R.
die Knospen aufbrechen
lassen 2. Sr.

abk.

II. die Arme ausbreiten (mit h³:
um jern.) 3. Sr.
die Flügel ausbreiten 4. Sr.

III. „offen sein“ in den Aus-
drücken:

ng³ ib offenherzig o.ä. 5. M.R.

ng³ hr scharfsinnig o.ä. 6. M.R.

ng³ dr.t freigebig 7. M.R.; Sait

ng³

Ort zu sitzen 8 oder
so zu stehen 9. N.R.

ng³

ob Bez. des Erdgottes ? 10.
Pyz

ng³

belegt seit M.R.

I. Öffnung (eines Gebäudes 11;
des Horizontes 12; eines
Tales 13).

u.ä.

II. allein für Kampfplatz o.ä. 14.
(M.R.-Sr.)

u.ä.

ch^c hr ng³ Stand halten auf dem
Kampfplatz 15.
auch bildlich 16.

u.ä.

ch³ hr ng³ Kämpfen auf dem
Kampfplatz 17. Seit D.19.
(zum Teil für ch^c hr
ng³ der D.18.)

u.ä.

ng³

(den Feind) schlachten 18.
N.R.; Sr.

ng³

belegt M.R.; N.R.

Schale, Napf (für Fleisch,
Süssigkeiten 2, Honig 3,
Semüse 4 u.ä.).

u.ä.

ng³w

Waschgerät 5. A.R.

ng³

Art ausländisches Gerät
(Art Stäbe ?) 6. Nä.

ng³

von einer offenen
Wunde 7. Med.

ng³

siehe bei ng³.

ng³t

ein Tier, dessen Emm
offiziell verwendet
wird 8. Med.

pt

Späte Schreibung für
pt³ „der“.

pt.pt

auf etw. treten u.ä.
Kopt. ^A πΟΠΠΕΤ: ^ε φΟΤΦΕΤ.

I. Allgemein
a) einen Weg betreten 9. Pyz.
b) in dem Ausdruck:

pt.pt (n) hrj zu Boden fallen 10.
Nä. (Zaub.)

II. als feindliche Handlung
(seit lit. M.R.; oft N.R.).

mit Objekt der Feinde 11 (der
feindlichen Länder 12 u.s.w.):
sie niedertreten, sie nieder
schlagen.
Selten auch passivisch 13.

Zumeist 14 vom König als Subjekt,
und eigtl. wohl vom Bilde
des Stiers oder des Löwen
übertragen 15.

Vgl. auch als Bei-
schrift zur Darstellung des
Königs, der als Löwe auf die
unter ihm liegenden Bar-
baren tritt 16.

ptr (ptj)

belegt seit P_{yr}

Synonym von m³³ 1.

Wohl nicht mit Kopt. πωωπε zu vergleichen.

I. sehen, sehend sein 2.

II. etw. 3 sehen, jem. 4 erblicken. Auch mit abstraktem (Sieg 5, Wohl-taten 6, Verborgenes 7) als Objekt.

n ptr. ohne dass einer erblickte, ungesehen 8. Folb.; N.R.

III. jem. kennen lernen 9; etw. erfahren 10.

IV. sich etw. besehen, sich etw. ansehen 11. Auch mit Dativus ethicus (Nä):

ptr nk sieh dir an, beseh dir 12; auch im Sinne von: pass auf! 13.

V. jem. sehen wie er ist: mit präpositionellem Ausdruck 14, mit participialem Zusatz 15 u. ä.

VI. mit abhängigem Satz: sehen, dass..... 16.

VII. auf etw. blicken (mit m 17, 18 oder n 19): Nä. selten statt des sonst üblichen Gebrauchs mit direktem Objekt.

ptr

belegt Nä.

Interjektion: siehe! (Mit folg. Verbalsatz oder Nominalsatz)

I. Allein. Fern am Anfang einer Rede 20; feierlich im Verträge 21. Auch abgeschwächt zur Verknüpfung wie „doch“ o. ä. 22.

II. in der Verbindung:

hr ptr zum Ausdruck eines Gegensatzes: „siehe nun aber.....“ o. ä. 23.

ptr

Was ist u. ä.? , siehe bei ptr.

ptr

belegt P_{yr}. ein Teil des Himmels 1; Meist im Plural 2. Wohl die Öffnungen des Himmels, aus denen die Sonne herabblitzt.

ptr-tj (ptj)

ein Gewässer am Himmel 3. P_{yr}.

ptr

Name eines Gewässers 4. Nä.

ptr

Name eines bösen Wesens 5. Königsgg.

ptr-t

Kampfflatz o. ä. 6. Gr. Wohl irrig für ptr „Kampfflatz“.

ptr-tj

Göttinnen? Priesterinnen? 7. Gr.

ptr

Nä. Schnur o. ä. 8. semit. Lehnwort 3'πϙ(?)

ptrh

Gott Ptah 9. Kopt. πταϙ. griech. φτα.

Auch im Plural (N.R.): von bildenden Göttern 10.

ptrh

belegt Gr. bilden 11. Kopt. φωτϙ.

ptrh

belegt Sp. u. Gr. Lehnwort aus semit. πϙϙ? öffnen (Augen 12, Mund 13, Unterwelt 14; ein Gewässer erschliessen 15).

ptrh

belegt seit P_{yr}.

I. transitiv (seit P_{yr}): a) jem. (etw.) zu Boden werfen u. ä. (mit 16, hr 17) auch bildlich gebraucht 18.

b) Sp. vom Nil, der den Acker mit (m) Pflanzen bewachsen lässt 1.

II. intransitiv (seit Lit. M.R.):
sich niederwerfen 2, sich zu Boden (hr t₃) werfen 3.

ntt

Name eines Skorpions 4. Sp.

ntt

vom Zustand des für die Bestellung reifen Ackers 5. N.R.

nt

Nä. in dem Ausdruck: von einem ihm (d.h. dem Gastgeber) willkommenen Gaste 6.

ntj

in dhr ntj Gegenstand aus Leder 7. Nä.

nttj

in einem Zaubertext (neben ntj) 8 Sp.

nd

Knie, laufen siehe bei nd.

ndwm

Substantiv? 9. D.20.

ndr

Nä. Fett 10. semit. Lehnwort ḥḏ.

ndr

ein Mass für Früchte 11. Nä.

nds

von der Bearbeitung frisch gegossenen Kupfers (mit z zu stwr) 12. Med.

nd's

belegt seit Lit. M.R. Kasten 13 für Kleider 14, für Schriftstücke 15 u. ä.

nd's

belegt A.R.; Med.

I. (Gesicht 16, Nase 17) breitdrücken (eigtl. zertreten).

II. (feindl. Land 18, eine Stadt 19) zerstören.

nd's.w

belegt D.18. (ob für nd?). Rückenstück (von einem Rind). 1.

nd's.t

belegt Med. kleine Kugel.

- a) von Gold, als Amulett 2.
- b) Pille o. ä. (als Form zu der ein Medikament geformt wird) 3.
- c) krankhafte Erscheinung im Auge 4

nd's.w.t

belegt seit D.18. in dem Ausdruck: als Bez. der Deltaküste 5 (ob: die Nehrungen der Binnenseen?). auch ohne z 6.

nd'd.w

belegt Med. in: officinell verwendet 7.

nd

ausspannen, ausstrecken u. ä.

Zur Schreibung mit z vgl. nd.t „Bogen“.

I. einen Strick 8, einen Leinenstreifen 9 ausspannen. Besonders vom Spannen des Strickes bei der Grundsteinlegung:

nd ss

mit hr 10 oder m 11: für den Tempel, in dem Bauwerk. oft als Zeremonie 12, ihr folgt die Handlung des wk^c w^zw^z.t (vgl. bei wk^c). auch mit Suffix: seine [des Tempels] Gründung 13.

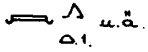
II. vom Spannen des Bogens 14.

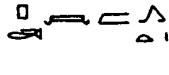
vgl. auch nd hr smr.t vom König als Schütze 15.

III. Körperteile ausstrecken u. ä.

- a) die Arme ausstrecken, ausbreiten 1. N.R.; Gr.
- b) die Flügel ausbreiten (vom Vogel, wenn er fliegt) 2. N.R.; Gr.
- c) Gr. von den Hörnern der Krone, die „ausgestreckt“ sind 3.
- d) vom Herzen: sich freieren (mit n wegen....) 4. Ähnlich wie Sw.-ib.



IV. in dem Ausdruck:


nd nmt.t den Schritt ausspannen: weit ausschreiten 5. 


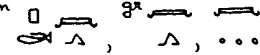
N.R. auch nd m nmt.t infolge Vermischung mit n3d „laufen“ 6. 

V. Verschiedenes.


- a) jem. zu Boden niederstrecken 7. Pyg. auch mit hr: dem Feind unter jem. niederstrecken 8.
- b) mit reflexivem Objekt: „sich ausstrecken über (mit hr)“, von der Nut 9.
- c) vom Gesicht: ohne Falten (Med.) 10; auch bildlich 11 (Nä.).
- d) vom Ausbreiten eines Buches 12. Sp.
- e) vom Ueibrauch der sich ausbreiten soll und an dessen Duft (mit m) man sich ergetzt (1) 13.


ndj  (III. inf.) wetzen. A.R.; M.R. Nur vom scharfmachen der Feuersteinmesser 14; zumeist 15 im Infinitiv: „das Wetzen des Messers.“ 


nd  Ueibrauch 16. Gr. Viell. nur ungenaue Schreibung für n3d.


nd  I. (dem Ueibrauch) räuchernd 17. N.R. 

II. jem. heräuchern 18. Gr.

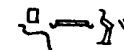
nd  als Mass für trockene Tintenfarbe (xj.t) 19. M.R.

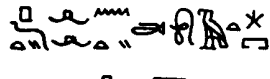
nd.t  ein Mass für Leinen 20. D. 18.


nd.t  als Mass für Ueibrauch 1. D. 18. Ob irrig statt n3d?


nd.t  belegt Pyg. als Bez. für den Himmel 2. Ugl. auch bei nd.t „Bogen“.

nd  eine Ortsbezeichnung 3. Toll.

ndwj  Teile eines Gebäudes: Seitenwände 4. D. 18 (alt).



Ähnlich wohl in dem Ausdruck 5: Königsgr. 

nd.t  Bez. eines Rindes 6, im Wortspiel mit nd „niederstrecken“. Pyg.

nd.t  belegt seit Pyg.; Nä. mit Artikel 7.

Kopt. ⲛⲓⲧⲉ: ⲛⲓⲧ. der Bogen.

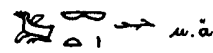
A. Eigentlich als Gerät.

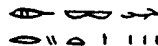
- I. als Waffe. Ursprünglich der sogenannte „Hornbogen“ 7 der Form:  Später der Bogen der Form:  (aus Holz 8 oder Metall 9). als Waffe des Königs 10 und der ägyptischen Krieger 11; auch als Waffe eines Gottes 12; auch als Beigabe für den Toten 13.

II. vom Bogen des Drillbohrers 14. M.R.

B. in Titeln u. ä.

inj nd.t Bogenhüter, Bogenträger (des Königs) 15. M.R.; N.R. 

izj nd.t Bogenträger (des Königs) 16. N.R. 

inw nd.t Bogenmacher 17. Nä. 

C. Übertragen.

I. „die Bogen“ als Bez. des Himmels 18. Pyg. 

II. „die Bogen“ als Bez. der neun alten Völker : siehe unten besonders.

nd-t belegt seit M.R. Barbarenstamm 1. Oft im Plural 2. Auch in dem Ausdruck:

n3 nd-t ob ein Ausdruck für Kampf ? 3. Lit. M.R.

nd-tj belegt Lit. M.R. Barbar 4.

nd-tjw-
saw(?) Name eines der neun Bogenvölker 5.

nd-t 9 die neun Bogen (wahr- vielleicht nur nd-t „die Neunheit“ [der Bogen] zu lesen 6). alte Bez. der neun Völker, die der ägypt. König beherrschen sollte 7. seit m meist mit : u.ä. auch mit Det. u.ä.

nd-tj belegt seit D.18. der Bogenschütze, als Bez. des Königs 8 und gewisser Götter 9.

nd-t belegt seit D.18. Nä. mit Artikel t3. Wohl identisch mit nd-t „Bogen“. Plur. Truppe von Soldaten, die Bogenschützen.

A. Aussenhalb der Titel (unter B).

- I. Gewöhnlich von ägyptischen Truppen (als Krieger 10, als Schiffsbemannung 11, in Bergwerken 12 u.ä.). Meist allein, auch mit genetivischen Zusätzen: „Truppe der Soldaten“ 13 u.ä.
- II. Ungewöhnlich von Truppen der Feinde 14.

B. in den häufigen Titeln:

hrj nd-t „Truppenoberst“ als hohe militärische Rangstufe. Allein 1 oder mit genetivischen Zusätzen: Truppenoberst eines Landes 2 (der Schiffe 3, des Königs 4 u.s.w.). Ungewöhnlich auch von Offizieren der Feinde 5.

ts nd-t „Truppenbefehlshaber“ als Bez. ägyptischer Offiziere 6. D.19, 20.

nd-w belegt A.R.; M.R. eine Speise (in der Opferliste) 7. Det. u.ä.

nd-w I. Kultstätte des „Soker“ 8. (nd-w-s?) II. Gr. als Bez. der Überschwemmung (in Alliteration mit ts) 9. u.ä.

nd- belegt M.R. (Sargbeigaben). ein Gegenstand (unter Schmuckstücken, Waffen, Kleidung u.ä. genannt) 10. u.ä.

nd-nd vom anhalten (?) des Geruchs (an etw.: mit r) 11. u.ä.

f-t das Tier von dem das Schriftzeichen seinen Lautwert hat. Alt nur indirekt erzeugt 12 durch den Namen des Faus: demotisch: u.ä.